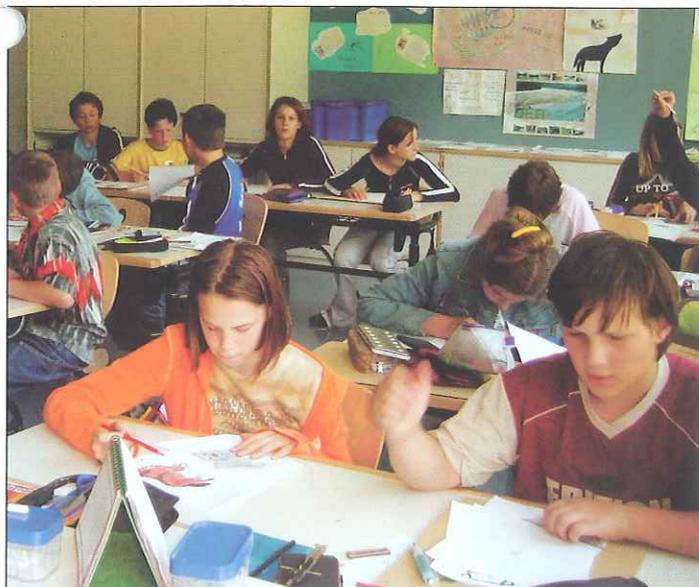


*Informationen &
Wissenswertes
aus unserer Gemeinde*

Mitteilungen aus dem Gemeindeamt - Juli 2004 - Österr. Post AG - Entgelt bezahlt - Verlagspostamt 5771 Leogang

EIN NEUES LOGO FÜR LEOGANG



Durch die Kreativität der Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Leogang unter der Anleitung ihrer Lehrerin Sieglinde Landauer darf sich Leogang über ein neues Gemeindelogo freuen.

Als Bürgermeisterin Helga Hammerschmied die Idee hatte, von ihnen ein neues Gemeindelogo entwerfen zu lassen, zeigten sich Schülerinnen und Schüler der Klassen 2a, 3a und 4a sehr motiviert und erarbeiteten in den letzten Schulwochen über 30 Entwürfe.

Die Auswahl war gar nicht so leicht, denn es waren viele gute Ideen dabei.

Am 14. Juli wurde dann von der Gemeindevertretung unter fachlicher Beratung von Reinhard Schernthaler der Entwurf vom Schüler Markus Hölzl ausgewählt.

Erstmals wurde nun dieses neue Logo als Zeitungskopf der Gemeindezeitung offiziell verwendet. Somit halten Sie nun eine Gemeindezeitung mit neuem Erscheinungsbild in ihren Händen.

Die Bürgermeisterin Helga Hammerschmied dankt allen Schülerinnen und Schülern sowie ihrer Lehrerin für die Mithilfe und wird für den Schulbeginn Anfang September eine offizielle Prämierung der besten Ideen vorbereiten.

Die 2a beim fleißigen Entwerfen

Sicherer Schulweg

1990 wurde die Leoganger Elternpolizeigruppe gegründet, die seit nunmehr 14 Jahren die Schulwegübergänge in Leogang fast flächendeckend sichert.

Diese Initiative wurde bereits vom Kuratorium für Verkehrssicherheit mit dem 1. Platz ausgezeichnet.

Diese Erfahrungen mit der Schulwegsicherung sind positiv, vor allem die Eltern wissen diese Einrichtung zu schätzen. Zum einen wird das Verkehrsaufkommen auch in unserem Ort immer mehr und zum anderen sind Kinder auch beim Erreichen der Schulreife nicht immer verkehrssicher und beherrschen nicht alle Regeln, die die Gefahren vermeiden.

Wir möchten uns bei all jenen bedanken, die, oft schon jahrelang, für die Schulweg-



Die Leoganger Elternpolizeigruppe

sicherung zur Verfügung stehen und hoffen, dass sich auch in Zukunft für diese verantwortungsvolle Aufgabe genügend

Eltern, Großeltern... bereiterklären.

Eberl Christine

Bei der Überprüfung bzw. Beschlussfassung der Jahresrechnung 2003 hat sich durch den politischen Wechsel nach der Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl eine eigenartige Situation ergeben:

Der Prüfungsausschuss unter dem Vorsitz der ÖVP musste eine Jahresrechnung ihres ÖVP-Bürgermeisters Hias Scheiber überprüfen und die SPÖ-Bürgermeisterin Helga Hammerschmied wurde für eine Jahresrechnung entlastet, für die sie noch gar nicht verantwortlich war. Die Gemeindeordnung sieht jedoch für diese besondere Situation keine speziellen Regelungen vor.

Die Jahresrechnung 2003 konnte ausgeglichen präsentiert werden, da im Dezember 2003 mit einem Nachtragsbudget eine von der Gemeindeaufsicht festgestellte Finanzlücke geschlossen wurde.

Der Jahresabschluss 2003 nach dem Ist-Stand mit Einnahmen von Euro 5.070.607,95 und Ausgaben von Euro 5.239.150,54 ergibt einen Ist-Fehlbetrag von Euro 168.542,59.

Demgegenüber stehen Einnahmerückstände von Euro 305.403,55 und Ausgabenrückstände von Euro 129.401,44 – das ergibt einen buchmäßigen Überschuss von Euro 7.459,52.

Der Kassastand per Ende 2003 scheint

mit einem Minus von Euro 1.002.055,95 auf - wobei ein Minuskonto mit Euro 1.063.051,30 für den Grundkauf Millingfeld zu Buche schlägt.

In diesem Kassa-Minusstand ist ein Kredit zur Zwischenfinanzierung des Museums-Erweiterungsbau von Euro 562.782,74 noch nicht enthalten – wie weit dieser Kredit durch zu erwartende Förderungen abgedeckt werden kann, ist noch ungewiss.

Ausserdem wurde ein Kanalkredit über Euro 100.000,- aufgenommen, obwohl der Kanalbau bereits abgeschlossen war und nur mehr diverse Restrechnungen zu begleichen waren.

Beamte der Sbg. Landesregierung sind derzeit dabei, die Endabrechnung über das Kanalgeschehen von 1981 bis 2002 zu erstellen. Zahlreiche verspätete Anschlussgebühren-Vorschreibungen in den vergangenen Monaten aus den Jahren 1998 bis 2003 werden diese Endabrechnung noch verzögern.

Insgesamt bestehen Darlehen in der Höhe von Euro 7.955.870,91 zuzüglich Dauerschuld- und Leasingverpflichtungen in der Höhe von Euro 171.136,02 pro Jahr (davon für den Hauptschulbau Euro 151.090,88 pro Jahr).

Zum jährlichen Aufwand für die Hauptschule Leogang muss auch die Leasingrate (für die Dauer von 20 Jahren) dazugezählt werden – das sind somit Euro 294.000,- jährlich.

Demgegenüber stehen die früheren Zahlungen an die Hauptschulen in Saalfelden und Zell am See mit ca. Euro 94.000,-. Für die Sporthauptschulen in Saalfelden und Zell am See müssen nach wie vor die Schulbeiträge bezahlt werden.

Die Schwerpunkte der ausserordentlichen Ausgaben 2003 waren:

Euro 75.440,-
Restzahlung für das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Leogang
Euro 91.121,-
Restfinanzierung für Hauptschule,
Euro 119.000,-
Zuführung für Altersheimbau
Euro 76.600,-
Restfinanzierung für Museums-Erweiterungsbau
(+ Zwischenkredit Euro 562.782,-)

Es muss so schnell wie möglich danach getrachtet werden, die Baugründe im Millingfeld zu verwerten, da sich das Kreditkonto für diese Gründe (Euro 1.063.051,-) jährlich um die Zinsen erhöht und in der Folge die Grundpreise laufend steigen.

Die ursprüngliche Idee von Bgm. Scheiber, mit diversen Grundtransaktionen Tauschgründe für Flächen im unmittelbaren Ortsbereich zur Verfügung zu haben, ist leider nicht aufgegangen.

Bürgermeisterin Helga Hammerschmied

In der nachfolgenden Aufstellung finden Sie die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2003 im ordentlichen und ausserordentlichen Haushalt:

Ordentlicher Haushalt

	Einnahmen	Ausgaben
0 Vertretungskörper und allg. Verwaltung	5.546,17	476.988,54
Gemeinderat	0,00	97.904,73
Zentralamt	1.967,77	278.242,16
Repräsentation	0,00	18.150,57
Amtsgebäude	0,00	21.983,31
Beiträge, Mitgliedsbeiträge	0,00	37.715,01
Ehrungen u. Auszeichnungen	0,00	6.390,21
Verfügungsmittel	0,00	5.026,92
1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit	45,80	118.027,01
Freiw. Feuerwehr	0,00	116.626,71
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	89.548,39	784.281,79
Volksschule	6.834,93	100.894,04
Hauptschule	22.580,00	442.172,74
Sonderschulen	0,00	11.137,72
Poly	0,00	7.174,42
Berufsh. Pflichtschulen	0,00	33.386,96
Kindergarten	54.580,48	160.763,51
Sonst. Einrichtungen, Förderung Sportclub u.a.	0,00	20.918,20
3 Kunst, Kultur und Kultus	474,14	33.444,11
Musikschule	0,00	14.982,00
Musikpflege, Abr. Trachtenmusikkapelle u.a.	474,14	4.385,10
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	290.917,01	827.473,02
Sozialhilfe	0,00	148.715,00
Behindertentilfe	0,00	139.000,00
Pflegegeld	0,00	31.342,00
Altersheim	287.219,14	465.499,14
Jugendwohlfahrt	0,00	32.573,95
5 Gesundheit	2.303,01	222.740,71
Medizinische Bereichservs.	0,00	11.834,45
Natur- u. Landschaftsschutz	0,00	27.090,32
Reinhaltung der Luft	0,00	1.078,00
Tierkörperbeseitigung	335,00	11.538,68
Rettungsdienste	0,00	12.921,54
Krankenanstalten	1.968,01	152.101,18
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	28.642,47	337.872,98
Straßen	5.292,47	142.668,11
Radweg	23.350,00	35.399,57
Wildbachverbauung	0,00	96.070,15
7 Wirtschaftsförderung	0,00	390.546,62
Fremdenverkehr	0,00	370.477,51
Handel, Gew., Industrie, Schibus	0,00	18.790,20
8 Dienstleistungen	1.825.376,23	1.786.675,23
Wasserversorgung	132.279,51	74.333,11
Müllbeseitigung	157.192,43	134.588,34
Straßenreinigung	9.945,85	68.909,76
Beleuchtung u. Uhren	0,00	37.219,14
Friedhöfe	28.145,07	37.295,17
Schaubergwerk	14.066,72	9.171,34
Museum	120.314,58	166.060,89

Grundbesitz	121.201,03	1.450,81
Wohngebäude	10.581,08	26.086,08
Abwasserbeseitigung	927.178,54	927.178,54
Schwimmbad	261.041,95	261.041,95
Sauna	34.378,68	34.378,68
Schwimmbadrestaurant	8.202,39	8.202,39
9 Finanzwirtschaft	5.333.470,41	350.653,87
Finanzverwaltung	12.831,87	43.961,20
Beteiligungen	197.498,21	143.372,67
Öffentl. Abgaben, Steuern u. Abgaben	929.912,84	0,00
Ertragsanteile	1.894.623,61	0,00
Landesumlage	0,00	142.136,25
Sonst. Zuschüsse der Länder, Härteausgleich	41.107,63	0,00

Ausserordentlicher Haushalt

	Einnahmen	Ausgaben
1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit	155.440,70	155.440,70
Freiwillige Feuerwehr, Ankauf Tanklöschfahrzeug		36.000,00
Freiwillige Feuerwehr, Sammelergebnis		75.140,70
Freiwillige Feuerwehr, Zuführung vom OH		44.000,00
Abwicklung Vorjahre		666.500,00
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	757.658,47	757.621,46
HS, Rest Betriebsausstattung		91.121,46
HS, Tansferzlg. v. Land: GAF-Mittel	666.537,01	
HS, Zuführung vom OH	91.121,46	
Abwicklung Vorjahre		666.500,00
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	119.000,00	44.892,99
Altersheim, Zuführung f. Umbau v. OH	119.000,00	0,00
Milling - Neuhäusl	0,00	44.892,99
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	0,00	115.300,00
Parkplatz Ortszentrum	0,00	115.282,53
Zuführung an den OH		17,47
Abwicklung Vorjahre	115.300,00	
8 Dienstleistungen	953.058,65	844.373,20
Grundtransaktionen, Restflächen entl. Radweg	0,00	3.239,16
Grundtransaktionen, Flächen Schwarzleo		5.046,72
Grundtransaktionen, Zuführung OH - Guthaben aus Grundverk. Millingfeld		120.000,00
Grundtransaktionen, Abwicklung Vorjahre	172.172,81	
Kanalbau, Restkosten BA06		57.035,53
Kanalbau, Schuldaufnahme BA06	100.000,00	
Kanalbau, Zuführung vom OH - I-Beiträge	19.556,02	
Kanalbau, Abwicklung Vorjahre		2.847,43
Museum, Kosten Erweiterungsbau		585.031,14
Museum, Schuldaufnahme	562.782,74	
Museum, div. Einnahmen	13.947,08	
Museum, Kapitaltransferzlg. v. Land	8.000,00	
Museum, Zuführung vom OH	76.600,00	
Museum, Abwicklung Vorjahre		71.173,22



Liebe Leogangerinnen und Leoganger!

Als eure neugewählte Bürgermeisterin möchte ich mich dafür bedanken, dass Ihr mir mit den vielen Besuchen seit meinem Amtsantritt Euer Vertrauen bestätigt habt. Unzählige Anliegen, Wünsche und Probleme werden mir anvertraut. Vieles kann erledigt werden. Es kommt natürlich auch vor, dass manche Themen zu sehr in die Privatsphäre hineinreichen und somit die Kompetenz des Amtes und der Bürgermeisterin überschreiten.

In diesen Fällen kann ich oft mit Vermittlung an kompetente Stellen helfen. Die ersten vier Monate als Bürgermeisterin waren sehr abwechslungsreich und arbeitsintensiv.

Um wichtige Bereiche hat man sich in den letzten Jahren zu wenig gekümmert und daher gab es für mich keine Schonfrist in den ersten Monaten.

Dies soll ein kurzer Überblick über unsere Arbeit der ersten vier Monate meiner Amtsperiode sein.

Ich wünsche Euch allen noch einen schönen Sommer, unseren Gästen frohe Urlaubstage und den Schulkindern lustige Ferien.

Eure Bürgermeisterin Helga Hammerschmied

Fast gleichzeitig mit mir* haben auch der neue Bauamtsleiter Mario Payer und unsere Sekretärin Claudia Riedlsperger ihren Dienst am Gemeindeamt angetreten und sind mittlerweile bestens eingearbeitet.

Ich bin bemüht, gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Gemeindeamt, Bauhof, Seniorenheim, Kindergarten, der Freizeitanlage und der Schulen alle diese Bereiche kundenorientiert und unbürokratisch zu betreuen.

Die Ergebnisse der Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl haben in Leogang viel verändert.

Es ist klarerweise für so manche Betroffene nicht so leicht, sich auf Veränderungen einzustellen und sie zu akzeptieren.

Auch in der Gemeindevertretung blieb kein Stein auf dem anderen. Trotzdem haben wir in der kurzen Zeit schon Einiges in die Wege geleitet bzw. erledigen können:

- Grundankauf für Friedhofserweiterung
- Grundsatzbeschluss für die Abhaltung von Feuerwerken
- Ankauf eines Leichenwagens
- Verbesserungen im Altersheim und erste Schritte in Richtung Sanierung bzw. Erweiterung
- Sonderausstellung „175 Jahre Salinenkonvention“ im Bergbaumuseum
- Kürzere Wartezeiten bei Schülerbeförderung für 1.+ 2. Klasse Volksschule
- Familienfreundliche Gestaltung der Schwimmbad-Eintrittspreise
- Übernahme der Kosten für Discobus bei Fußballfest
- Kostenbeteiligung beim Klettersteig zur westlichen Mitterspitze
- Änderung Bebauungsplan Stadlbauernsiedlung als Voraussetzung zum Bau neuer Mietwohnungen
- Bessere Ankündigungsmöglichkeiten für Betriebe durch Hinweisschilder
- Klimaanlage und bessere Ent- und Belüftung für Musik-Proberaum
- Verbesserungen im Kindergarten und längere Öffnungszeiten
- Beitritt der Gemeinde Leogang zum Klimabündnis
- Parkplatzgestaltung westlich vom Friedhof
- Kanal bis zur Aufbahrungshalle, in der Folge die Kloanlagen für Besucher öffnen
- Rastbänke im Friedhof
- TÜV-Überprüfung aller Gemeindevorrichtungen
- Absicherung des Fußgängerüberganges im Bereich Minimarkt
- Aktivierung des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde“
- Sanierung Kinderspielplatz in Sonnrain
- Ausweisung einer zusätzlichen Gewerbefläche
- Neue Plakatwand in Rosental

Wasserwanderung

Ich habe mit unserem Wassermeister Stefan Scheiber einen Vormittag lang eine Wanderung zu unseren Wasserleitungsanlagen unternommen. Die Quelfassungen und Hochbehälter im Ullachtal und im Bereich Badhausgraben sind in sehr gutem Zustand.

Im Bereich Reiteralmquellen überzeugte mich Stefan Scheiber davon, dass ein Neubau der Quelfassung der Reiteralmquelle, des Sammelschachtes sowie des Hochbehälters Brandstatt unbedingt notwendig und dringend ist. Für den Neubau dieser Anlagenteile muss im Budget 2005 Vorsorge getroffen werden. Wenn diese neuen Anlagenteile fertiggestellt sind, werden wir anlässlich eines „Tages der offenen Tür“ unserer Bevölkerung die Wasserversorgungsanlagen präsentieren.

Ich möchte mich bei Stefan Scheiber für die gewissenhafte Betreuung und fachkundige Wartung der Anlage bedanken.

Bürgermeisterin Helga Hammerschmied



Wassermeister Scheiber Stefan bei der Besichtigung der Reiteralmquelle

FEUERWEHRFEST IN LEOGANG

Goldenes Ehrenzeichen für Hermann Fiechtl

Die Freiwillige Feuerwehr Leogang lud am 23. Mai 2004 zur Florianifeier, wo alle örtlichen Vereine, die Feuerwehren des Abschnittes I und die Feuerwehren von Hochfilzen und Fieberbrunn ausrückten.

Bei dieser Feier übergab der langjährige Ortsfeuerwehrkommandant Hermann Fiechtl sein Amt an Anton Pfeffer, der dafür einstimmig gewählt wurde. Hermann Fiechtl war seit 1960 aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Leogang, und seit 20 Jahren Ortsfeuerwehrkommandant. Als Dank für seine langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit wurde er zum Ehrenkommandanten der FF-Leogang ernannt. Weiters wurde ihm von Bürgermeisterin Helga Hammerschmied das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Leogang überreicht. Der Landesfeuerwehrverband Salzburg dankte ihm mit dem Verdienstzeichen 1. Stufe.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde das neu angeschaffte Tanklöschfahrzeug TLF-A 4000 seiner Bestimmung übergeben. Die Freiwillige Feuerwehr Leogang bedankt sich bei allen Spendern für die großzügige Unterstützung.

Weitere Auszeichnungen und Beförderungen:

Angelobung zum Fm: Perwein Ernst
Scheiber Florian
Zehentner Rupert
Schwabl Thomas
Zehentner Reinhold
Steidl Alois

Beförderung zum OFm: Scheiber Manfred
Stöckl Gerhard

Das neue Tanklöschfahrzeug TLF-A 4000



Medaille für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit:

OBm Eberl Kurt
HLm Wenger Leonhard

Medaille für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit:

OB I De Mas Alfons
HBm Bacher Josef

Urkunde für 50 Jahre verdienstvolle Tätigkeit:

HLm Riedlsperger Josef

Verdienstzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg:

OBm Eberl Kurt
Bm Bayer Walter

Verdienstzeichen 2. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg:

OB I De Mas Alfons

Verdienstzeichen 1. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg:

HB I Fiechtl Hermann

Ehrenzeichen der Gemeinde Leogang in Gold und Ehrenfeuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Leogang:

HB I Fiechtl Hermann

Medaille für gute Zusammenarbeit:

Madreiter Josef
(Obmann der TMK a. D.)

Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg in Bronze:

Fahnenmutter Madreiter Kathi
Amtsleiter Mayrhofer Hermann
Bgm. Hammerschmied Helga

Florianiplakette in Bronze:

LAbg. Scheiber Matthias

v.l.n.r. BFK Georg Vorreiter; OFK Anton Pfeffer; Ehrenkommandant Hermann Fiechtl, AFK Johann Leitinger, LFK Anton Brandauer



Sechs mehrfachbehinderte Kinder aus dem Elisabethinum in Axams erlebten wieder eine wunderbare Woche im Pinzgau

Dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde Leogang, der Frauenrunde Leogang, der Katholischen Frauenschaft und des Hilfsdienstes Leogang sowie der Kinder der Pfarre Lenzing/Saalfelden war es wieder möglich, dass Doris, Katharina, Maria, Astrid, Julia und Mathias der basalen Förderklasse KribesKrabes des Elisabethinums, einem Förderzentrum für körper- und mehrfachbehinderte Kinder in Axams in Tirol, eine wunderschöne Landschulwoche in Leogang erleben konnten.

Am Montag, den 14. Juni, brachen die SchülerInnen gemeinsam mit ihrem Betreuerteam nach Leogang auf, wo sie, wie schon vor zwei Jahren, im Embachhof untergebracht waren. Familie Madreiter und Kellnerin Hilde haben die Schulklasse auch heuer sehr liebevoll aufgenommen. Sie verstanden es ganz ausgezeichnet, auf die besonderen Bedürfnisse dieser Kinder einzugehen und haben viel zum Gelingen dieser Woche beigetragen. Am Montag Nachmittag war die Kribes-Krabes-Klasse zu Gast bei Familie Spielbichler in Lenzing, wo sie gemeinsam das Gartenleben genossen. Dienstags waren die SchülerInnen von der Schmittenhöhebahn AG zu einer Schifffahrt auf dem Zeller See eingeladen. Auch am Mittwoch fuhren die Kinder aus dem Elisabethinum nach Zell am See. Dieses Mal waren sie zu Gast bei der 2A-Klasse der Musikhauptschule. Die beiden Partnerklassen verbrachten im Turnsaal der Hauptschule einen gemeinsamen Vormittag zum Thema „Den Klang der Welt erleben“. Nach der Begrüßungsrunde und einem rhythmischen Spruch haben die

SchülerInnen dieser beiden Klassen miteinander getrommelt, getanzt und sich gegenseitig mit verschiedenen „Klangdu-schen“ verwöhnt.

Mittwoch Mittag war die Klasse aus Tirol dann in Leogang im Gasthof Priesteregg bei Familie Oberlader eingeladen. Vom Priesteregg spazierten die Kinder den Sonnberg entlang zum Hof der Familie Steidl. Da haben sie nicht nur den Stall mit den Kühen besuchen, und mit dem Traktor fahren dürfen. Das war natürlich ein ganz besonderes Erlebnis!

Am Donnerstag war die Kribes-Krabes-Klasse von den Leoganger Bergbahnen zu einer Gondelfahrt hoch hinauf auf den

Asitz eingeladen. Das Wetter war strahlend schön, und die Kinder konnten den Ausblick und die wunderbare Bergwelt genießen. Auf der Stöcklalm bewirtete Christine Weitlaner, wie schon vor zwei Jahren, die Kinder bestens. Anschließend gab es dort auf dem Spielplatz und im Sinne-Erlebnispark viel zu erleben.

Am Freitag hieß es dann wieder Abschiednehmen und Aufbrechen! Was bleibt, sind viele schöne Erinnerungen und Gefühle und vor allem auch das Wissen, dass es Menschen gibt, die Solidarität und Nächstenliebe leben. „Es war ganz toll zu erfahren, wie offen die PinzgauerInnen uns begegnet sind“, freut sich Klassenlehrer Klaus Springer.



Doris, Katharina, Maria, Astrid, Julia und Mathias mit ihren Betreuern und Bürgermeisterin Helga Hammerschmied beim Gasthof Priesteregg



HILFSWERK SOMMERBETREUUNGSBÖRSE

Die Ferien- und Urlaubszeit stellt Familien mit Kindern oder mit zu pflegenden Angehörigen oft vor unlösbare Probleme. Neun Wochen Ferien, aber nur 2 – 3 Wochen Urlaub – was tun?

Das Hilfswerk hat für jedes Betreuungsproblem die passende Sommer-Lösung.

Für Kinder von 0 – 16 Jahre:
Tagesmütter, mobile Tagesmütter, Babysitter-Vermittlung, Gästekinderbetreuung
Für pflegebedürftige Menschen:

Das Hilfswerk betreut Ihre pflegebedürftigen Angehörigen auch in der Ferienzeit zuverlässig zu Hause, während sie ihren Urlaub genießen.

Hauskrankenpflege, Haushaltshilfe, Essen auf Rädern, Fahrten- und Besuchsdienste, Kurzzeitpflegebetten in Seniorenheimen, Notruftelefon uvm.

Notruftelefon – Sicherheit rund um die Uhr: Ein Knopfdruck genügt und der Funksender am Handgelenk stellt eine Verbindung mit der Hilfswerk-Notrufzentrale her. Gera-

de zur Urlaubszeit bietet das Notruftelefon bewährte Sicherheit für die Angehörigen zu Hause. – Jetzt im Sommer ist es besonders günstig, ein Hilfswerk-Telefon auszuprobieren: In den Monaten Juni, Juli und August zahlen Sie keine Anschlussgebühr!

Das Hilfswerk Saalfelden sucht für Leogang eine Tagesmutter!!!

Nähere Informationen:
Familien- und Sozialzentrum Saalfelden
Tel.: 06582/75 114
saalfelden@salzburg.hilfswerk.at
www.hilfswerk.at

Impressum: Herausgeber und Verleger: Gemeinde Leogang - Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Helga Hammerschmied - Druck: Druckerei Johann Schreder, Saalfelden.

Standesfälle im 1. Halbjahr 2004



Das Licht der Welt erblickten:

- 01.01.2004 Julia der Rosmarie Eberl und des Martin Maier, Leogang 73
- 18.01.2004 Chris Andreas der Michaela Keil und des Andreas Wörögger, Sonnrain 32
- 20.01.2004 Sabrina der Christine und des Herbert Seer, Leogang 87
- 02.02.2004 Stefan der Angelika Arnold und des Günter Wesonik, Rain 24
- 16.02.2004 Marcel der Karina und des Harald Strobl, Leogang 96
- 20.02.2004 Sebastian der Eveline Daum und des Gerhard Stöckl, Sonnberg 104
- 20.02.2004 Paula der Herta Gruber und des DI Lukas Abram, Hirnreit 43
- 24.03.2004 Johannes Christoph der Susanna Mayrhofer und des Christoph Herzog, Otting 9
- 18.04.2004 Andrea Elisabeth der Herta Ortner und des Reinhold Heinzl, Sonnberg 195
- 21.04.2004 Adam der Eva und des Alexander Rainer, Madreit 7

- 21.04.2004 Suzana der Sajka und des Branko Zivkovic, Sonnberg 113
- 31.05.2004 Johannes Robert Maria der Maria Riedlsperger und des Robert Sinnhuber, Sonnberg 100
- 11.06.2004 Jonas Georg der Alexandra Quehenberger und des Josef Stöckl, Leogang 9
- 22.06.2004 Moritz der Regina und des Bernhard Morokutti, Rosental 84
- 29.06.2004 Emily Isabell der Petra und des Gottfried Schöngaßner, Sonnberg 207



Geheiratet haben

- 24.04.2004 Hubert Hohenwarter und Mag. Astrid Ortner, Weißbach bei Lofer
- 01.05.2004 Peter Gruber und Marianne Erdei, Sonnberg 103
- 08.05.2004 Günter Aigner und Evi Herzog, Sinning 29

- 15.05.2004 Harald Demmelbauer und Christina Müllauer, Saalfelden
- 15.05.2004 Stefan Foidl und Cäcilia Haas, Griesßen 14
- 05.06.2004 DI Christoph Blauensteiner und Hedwig Schneider, Saalfelden
- 19.06.2004 Jan Rupp und Melanie Gufler, Wien

Gestorben sind

- 20.01.2004 Franz Ronacher, Sonnberg 19, Austragbauer Mauthof (62 Jahre)
- 29.01.2004 Wendelin Müllauer, Sinning 22, Pensionist (92 Jahre)
- 11.02.2004 Andreas Kössler, Sonnberg 75, ÖBB-Pensionist (77 Jahre)
- 01.03.2004 Zázilia Müllauer, Pirzbichl 11, Austragbäuerin (91 Jahre)
- 15.03.2004 Karl Wagner, Sonnrain 2, Pensionist (91 Jahre)
- 17.03.2004 Michael Gruber, Hirnreit 63, Pensionist (74 Jahre)
- 30.03.2004 Johann Klein, Sonnrain 2, Pensionist (90 Jahre)
- 10.06.2004 Maria Freund, Sonnrain 2, Pensionistin (92 Jahre)
- 12.06.2004 Nikolaus Dschulnigg, Sonnrain 2, Bauarbeiter in Pension (78 Jahre)

GLÜCKWÜNSCHE ZUM HOCHZEITSJUBILÄUM

Die Gemeinde Leogang wünscht den beiden Jubelpaaren zum 50-jährigen Hochzeitsjubiläum alles Gute und mögen ihnen noch viele gesegnete Jahre in Gesundheit und Freude beschieden sein.

Herzliche Gratulation den Eheleuten Alois und Anna Steidl, geborene Neumayer, vom Edenlehenbauer, die am 09.01.2004 das Fest der „Goldenen Hochzeit“ feiern durften. Die standesamtliche Trauung fand am 09.01.1954 bei uns in Leogang statt. Das kirchliche Hochzeitsfest wurde in der Wallfahrtskirche Maria Alm gefeiert.



Das Jubelpaar Alois und Anna Steidl im Kreise ihrer Familie und Herrn Pfarrer Hans Rainer.

Ebenfalls Goldene Hochzeit feierten Josef und Anna Griesßner, geborene Hirnberger. Das Jubelpaar Griesßner beging die standesamtliche Trauung am 10. Mai 1954, sowie die kirchliche Trauung bei uns in Leogang.



Josef und Anna Griesßner feierten am 10. Mai 2004 ihre Goldene Hochzeit.



Gerhard Hoyer,

der Mitgestalter der Hoyer-Stube im Bergbaumuseum Leogang feierte seinen 70. Geburtstag.

Für seine Verdienste um den Salzburger Verein e.V. - Vereinigung der Nachkommen Salzburger Emigranten erhielt er am 14. Mai 2004 in der Residenz Salzburg das Goldene Ehrenzeichen des Landes Salzburg.

Wir gratulieren recht herzlich.

Unserem **Kustos Hermann Mayrhofer** wurde vom Salzburger Verein e.V. die Silberne Ehrennadel für seine langjährige Hilfe und Unterstützung verliehen.

ÖSTERR. SICHERHEITSTAGE SALZBURG - LEOGANG

Das Kuratorium Sicheres Österreich gastiert vom 19. – 21. Oktober 2004 im Hotel Krallerhof in Leogang. Die Sicherheitstage werden von der Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller eröffnet.

Es werden unter anderem folgende Themen mit Vertretern aus Österreich, Deutschland, Schweiz, Ungarn, Belgien, Niederlande und Luxemburg diskutiert:

„Wirtschaftskriminalität ruiniert unsere Volkswirtschaft“

„Polizeireformen in Europa“

„Ethik und Moral im Management“

Das Kuratorium Sicheres Österreich wurde 1975 unter dem Ehrenschatz des damaligen Bundesministers für Inneres Otto Rösch von engagierten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Vertretern der Wirtschaft und Wissenschaft, der Kammern und sonstiger Interessenverbände gegründet. Denn schon damals, in einer Zeit, als Kriminalität noch lange nicht den

heutigen Stellenwert einnahm und vor allem von Organisierter Kriminalität in ihren heutigen Erscheinungsformen noch keine Rede war, hatte man erkannt, dass Sicherheit kein ausschließliches „Produkt“ der Exekutive sein kann, sondern die gesamte Gesellschaft ihren Beitrag dazu zu leisten hat. Viele, denen die Sicherheit im Lande ein echtes Anliegen bedeutet, haben sich darauf in einem Gremium, dem Kuratorium Sicheres Österreich, unter Mitwirkung des Bundesministeriums für Inneres, zusammengefunden.

Durch seine vielfältigen Veranstaltungen, wissenschaftlichen Studien, Ehrungen für Zivilcourage und sonstigen Aktivitäten profiliert sich das Kuratorium Sicheres Österreich immer mehr zu einem wichtigen Meinungsbildner mit dem Ziel, das Verhältnis zwischen Bürger – Exekutive – Politik – Medien – Wirtschaft permanent zu verbessern und reibungslos zu gestalten.



Gemeindevorarbeiter Josef Riedlsperger, Amtsleiter Hermann Mayrhofer, Bürgermeisterin Helga Hammerschmied und Präsident Michael Sika vom Kuratorium Sicheres Österreich bei seinem Besuch in Leogang zur Vorbereitung der Sicherheitstage.

Energieberatungsaktion des Landes Salzburg und Klimabündnis

Ziel der Aktion ist es, die Heizkostenbelastung durch unnötige Energieverluste in Wohnbauten zu verringern.

Durch die bekannt zu gebenden Objekt- und Energieverbrauchsdaten wird in Folge die sogenannte „Energiekennzahl“ festgestellt, die angibt, wie viel Heizaufwand je Gebäude im Vergleich zu mittleren Normwerten eingespart werden kann (theor. Sparpotenzial). Bei Neubauten wird die Heizlast errechnet und mit mittleren Normwerten verglichen.

Die Beratungskosten werden zur Gänze vom Land Salzburg übernommen.

Antragsberechtigt sind alle Personen, die als Eigentümer oder Hauptmieter im Land Salzburg ihren Hauptwohnsitz haben.

Die Gemeinde Leogang tritt 2004 dem Klimabündnis bei. Die offizielle Manifest-Übergabe findet am 04. August 2004 beim Zwischenstopp der ÖKO-Tour in Leogang statt.

Das Klimabündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Weltklimas zwischen insgesamt mehr als 1.400 europäischen Kommunen in 14 Staaten und den indigenen Völkern der Amazonas-Regenwaldgebiete. In Österreich haben sich neben mehr als 520 Städten und Gemeinden auch alle Bundesländer dem Klimabündnis angeschlossen. Die Mitglieds-Gemeinden, -Städte und -Länder haben sich freiwillig verpflichtet, es anzustreben,

- ◆ ihre CO²-Emissionen bis zum Jahre 2010 zu halbieren und
- ◆ die Bündnispartner im Amazonasgebiet bei der aktiven Regenwalderhaltung zu unterstützen.

Aus diesem Anlass informiert am 04. August Alois Schmiderer mit einem Infostand über verschiedene Energieformen und Sparvarianten.

Nähere Informationen:

Alois Schmiderer
Energiesparberater des Landes
5760 Saalfelden, Kehlbach 40
Tel. 06582/72048, Handy:
0664/3575355
e-mail: alois.schmiderer@aon.at

Ergebnis der Europawahl 13.06.2004 – Wahlstatistik

Wahlberechtigte:	2.249			
Wahlbeteiligung:	44,9 %			
Abgegebene Stimmen:	1.010			
davon ungültig:	24			
Wahlsprenkel	I	II	III	Ges.
Liste 1 SPÖ	169	154	39	362
Liste 2 ÖVP	171	127	106	404
Liste 3 FPÖ	10	14	6	30
Liste 4 GRÜNE	45	19	11	75
Liste 5 LINKE	0	1	2	3
Liste 6 MARTIN	34	47	31	112

Sanierung der Hartlbrücke auf der B 164

Nach schriftlicher Information der Landesregierung kann, nach Abschluss der umfangreichen Überprüfungen und Erstellung der Projektunterlagen, mit den Bauarbeiten an der Hartlbrücke Mitte August 2004 begonnen werden.

Die Bauarbeiten am Brückenbauwerk und damit die Umleitung des Straßenverkehrs über die Behelfsbrücke haben bis spätestens 31.10.2004 abgeschlossen zu sein, wobei die Ausschreibung ein Zuschlagskriterium beinhaltet, welches einer verkürzten Bauzeit eine besondere Gewichtung zukommen lässt.

Der Rückbau der Behelfsbrücke ist ebenso wie deren Errichtung vom Zeitplan und den vorhandenen Kapazitäten des Österreichischen Bundesheeres abhängig. Ein späterer Errichtungstermin der Behelfsbrücke war aufgrund der nicht zur Verfügung stehenden geschulten Wehrmänner nicht möglich.

Wir bitten die Anrainer, welche die Sperre des Achenweges an deren Zufahrtsmöglichkeit behindert sind, um Verständnis.

In weiterer Folge werden die Straßenbauarbeiten für die Einbindung des Achenweges in den Güterweg Bübmoos durchgeführt. Der Abschluss der Bauarbeiten mit den Verkehrsleiteinrichtungen und der geplanten Lärmschutzwand ist für Anfang Dezember 2004 vorgesehen.

Blasmusikfest in Wien

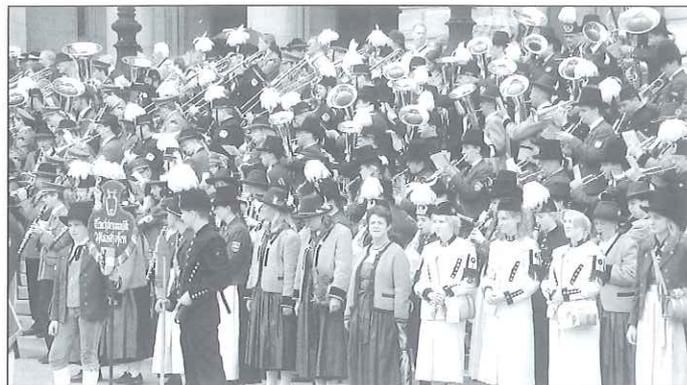
Vom 4. bis 6. Juni 2004 war unsere Bundeshauptstadt Mittelpunkt der Blasmusik. Bereits zum 25. Mal fand dieses Fest statt, an dem insgesamt 35 Musikkapellen mit insgesamt 2000 Musikerinnen und Musikern teilnahmen. Die Musikkapellen kamen aus allen Bundesländern Österreichs, aus Südtirol, Lichtenstein, Holland, Slowakei und Portugal.

Die Musikkapelle Leogang vertrat gemeinsam mit den Musikkapellen aus Maishofen und Bramberg das Bundesland Salzburg. Bürgermeisterin Helga Hammerschmied hat sich spontan bereit erklärt, die Musikkapelle nach Wien zu begleiten.

Der Marschblock aus Salzburg, mit über 140 Musikerinnen und Musikern die größte teilnehmende Formation, wurde von Bezirksstabführer Alois Hammerschmied angeführt. Bereits am Freitag gab es eine Marschmusikwertung im Schloß Schönbrunn. Der Musikblock aus dem Pinzgau wurde mit einem „Ausgezeichneten Erfolg“ bewertet.

Am Samstag Vormittag wurden in allen Wiener Bezirken Standkonzerte gespielt. Die Trachtenmusikkapelle Leogang musizierte in Hietzing. Der Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes Hofrat Dr. Fritz Weyermüller, ein Gründer dieses Blasmusikgroßereignisses, erwies den Leoganger Musikanten die Ehre.

Der Höhepunkt war der Festzug über die Ringstraße, von der Hofburg zum Rathausplatz, mit einem anschließenden Gesamtspiel aller 35 Musikkapellen. Auch hier hinterließ der Salzburger Marschblock einen ausgezeichneten Eindruck. Mit dabei im



Beim Gesamtspiel am Wiener Rathausplatz

Block auch Bürgermeisterin Helga Hammerschmied, die beim Marschieren nicht außer Tritt kam.

Beeindruckend waren auch die Menschenmengen, die das Ereignis verfolgten. Der Rathausplatz füllte sich beim Gesamtspiel aller Kapellen. Der Wiener Landeskapellmeister Prof. Mag. Hans Schadenbauer dirigierte 2000 Musikerinnen und Musiker.

Bürgermeister Dr. Häupl bedankte sich bei den Kapellen für die Teilnahme an diesem Jubiläumsfest und lud sie zu einem Empfang im Arkadenhof des Rathauses ein.

Einen gemütlichen Ausklang gab es bei einem Heurigen in Grinzing. Müde, aber beeindruckt vom gelungenen Fest, trat die Pinzgauer Delegation am Sonntag die Heimreise an.

Kapellmeister Johann Riedlsperger

Frühlingskonzert der Musikkapelle Leogang

Die Turnhalle der Hauptschule war bis zum letzten Platz gefüllt, als Obmann Martin Maier zum Frühlingskonzert der Musikkapelle Leogang begrüßte. Kapellmeister Hans Riedlsperger hat in seinem bereits 20. Frühlingskonzert wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ehrenmitglied Pepp Madreiter führte routiniert, informativ und pointiert durch das Programm.

Nach der Ouvertüre „Cäsar und Cleopatra“ von Gerad Boedijn, einem blasmusikalischen Standardwerk, folgte der Walzer „Wiener Bürger“ von C.M. Ziehrer. Der erst 12-jährige Trompeter Hannes Steidl ließ mit einem sehr sauberen Trompetensolo aufhorchen. Anlässlich des 200.



v.l.n.r. Bgm. Helga Hammerschmied, Alois Hammerschmied, Michael Scheiber, Stefan Madreiter, Alfred Fiechtl, Obmann Martin Maier, Kapellmeister Johann Riedlsperger

Geburtstag von Johann Strauß Vater folgte die „Sperl Polka“

„Großvaters Uhr“ von George Doughty in einer Bearbeitung von Hans Eibl bildete den Höhepunkt des ersten Programtteiles. Michael Scheiber meisterte auf seinem Tenorhorn das Thema und Variationen dieser englischen Volksweise mit schönem Ton und technischer Fertigkeit.

Im Rahmen des Konzertes wurde Trompeter Stefan Madreiter offiziell in die Musikkapelle aufgenommen und ihm das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze überreicht. Michael Scheiber erhielt das Leistungsabzeichen in Silber, welches er im Herbst des Vorjahres mit Auszeichnung absolvierte. Alfred Fiechtl erhielt für 25-jährige Mitgliedschaft das Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Silber. Bürgermeisterin Helga Hammerschmied, übrigens ihr erster offizieller Auftritt als frischgewähltes Gemeindeoberhaupt, überreichte gemeinsam mit dem Vertreter des Pinzgauer Blasmusikverbandes, Herrn Alois Hammerschmied, die Ehrungen und überbrachten die Grußworte der Gemeinde und des Blasmusikverbandes.

Im 2. Teil des Konzertes wurden moderne Kompositionen gespielt. Thomas Riedlsperger zeigte mit seinem Flügelhorn viel

Gefühl und Ausdruck bei „In love with a bugle“ von Fritz Neuböck. Danach folgte die Fantasie „Geisterstunde“ von Hermann Miesbauer und als weiterer Höhepunkt das Stück „Music“ von John Miles in einer gut klingenden Bearbeitung für Blasorchester.

Ein Ostergeschenk machte sodann die Raiffeisenbank Leogang. Obmann Sebastian Madreiter und Geschäftsleiter Alois Mayer überreichten eine wertvolle Klarinette an Julia Riedlsperger.

Alles in allem ein gelungener Konzertabend. Die Mühen einer intensiven Vorbereitung wurden vom Publikum mit ihrem zahlreichen Erscheinen und kräftigem Beifall belohnt.

Die Trachtenmusikkapelle Leogang feiert am

1. August 2004
den

„Tag der Blasmusik“
und lädt Sie herzlich dazu ein:

Ort: Seealm am Griesensee
11.00 Uhr Feldmesse
anschließend Frühschoppen mit
der TMK Leogang

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen
und ein gemütliches Beisammensein!
Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt!

Bildungsreise nach Berlin



Die gesamte Gruppe vor dem Schloss San Souci

Als Bildungswerksleiter organisierte ich vom 14. bis 18.07.2004 eine Reise nach Berlin, Potsdam und Wittenberg. 48 Personen nahmen daran teil. Wo, wenn nicht in der ehemals geteilten und nunmehrigen Hauptstadt Berlin, kann man den Wandel, der Europa nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“ erfasst hat, besser beobachten? Wer Berlin von früher kannte, war erstaunt, wie sehr es sich verändert hatte. Die Teilnehmer waren besonders beeindruckt von der Führung durch den Reichstag mit Besichtigung der Glaskuppel und dem Besuch des neu erbauten Sony-Centers am Potsdamer Platz. Ein Tag konnte individuell gestaltet werden. Am Samstag stand ein Treffen mit dem Salzburger Verein Berlin/ Brandenburg in Potsdam auf dem Programm. Dieser Verein besteht aus den Nachkommen jener

Salzburgerinnen und Salzburger, die 1732 aus ihrer Heimat vertrieben wurden, weil sie sich zum protestantischen Glauben bekannten. Darunter waren auch viele Leoganger und vor allem Saalfeldener. Die Vertriebenen wurden dann von König Friedrich Wilhelm I in Potsdam begrüßt und aufgenommen.

Außerdem gab es eine Führung durch sein Schloss, das Schloss San Souci („ohne Sorge“) und anschließend bestiegen wir einen historischen Dampfer zu einer Schösserrundfahrt.

Den Abschluss bildete eine Stadtführung durch die Lutherstadt Wittenberg mit Besichtigung des Lutherhauses und der Schlosskirche.

Reich an neuen Eindrücken und begeistert von der Reise kehrten wir Sonntag spät Abends wieder heim.

Josef Griebenauer, Bildungswerksleiter

Theatergruppe Leogang

Die Theatergruppe spielt für sie das Stück Urlaub in St. Grobian von Hans Michl.

Inhaltsangabe: Ein Sommergast aus dem Vorjahr bringt den Bürgermeister von St. Florian auf eine tolle Idee.

So wird vom Fremdenverkehrs-Ausschuss beschlossen, mit den Sommergästen besonders grob zu sein. Der Wirt zum goldenen Lamm, nennt sich nun Klachlwirt, St. Florian wird zu St. Grobian und der pffiffige Wastl wird gar als Dorfdrottel engagiert!

Wie grob der Umgang mit den Sommergästen in St. Grobian ist, sehen sie am besten selbst!

Theatersommer 2004

Ort: Pfarrsaal Leogang

Juli: Dienstag, 20. und 27. Juli,

Beginn: 20.20 Uhr

August:

Dienstag, 3. 10. 17. 24. u. 31. August

Beginn: 20.20 Uhr

September: Dienstag, 7. und 14. Sept.

Beginn: 20.20 Uhr

Sonntag: 12. September

Beginn: 16.00 Uhr

Vorschau:

8. Theaterball in der Riederalm

mit dem Salzburg Quintett!

30. Oktober, Beginn: 20.00 Uhr

v.l.n.r. Heidi Stöckl, Thomas Scheiber, Elisabeth Müllauer, Erich Steidl, Johann Scheiber, Franz Aigner, Johann Pichler, Kornelia Fuchslechner, Christine Zehentner, Fritz Kranawendter



Forum Familie Pinzgau

Sie suchen Rat und Unterstützung und sind nicht sicher, an welche Anlaufstelle Sie sich wenden können?

Forum Familie schafft einen Überblick des Angebotes im Bezirk und ist eine Vernetzungsstelle zwischen vielfältigen Einrichtungen.

AKTUELLES:

1. „Finanzielle Förderung von Schulveranstaltungen – NEU“

Ab 1.1.2004 gibt es eine Neuregelung bei der finanziellen Förderung von Schulveranstaltungen. Anstatt bisher bei den Schuldirektionen kann der Förderantrag direkt beim Familienreferat des Landes eingereicht werden. Vielen Eltern und Kindern war es in der Vergangenheit einfach unangenehm, in der Schule den finanziellen Förderbedarf bekanntzugeben – dies ist seit der Neuregelung nicht mehr nötig.

Anträge können direkt beim Familienreferat angefordert und eingereicht werden. Nähere Auskünfte erteilt das Forum Familie Pinzgau.

2. Selbsthilfegruppe für Eltern von AD(H)S-Kindern

Für Eltern kann es sehr entlastend sein, ihre Erfahrungen mit anderen Betroffenen auszutauschen. Das Forum Familie unterstützt die Gründung einer Selbsthilfegruppe für Eltern von Kindern mit ADS bzw. ADHS im Pinzgau.

Weitere Informationen:

Christine Schläffer

Forum Familie Pinzgau

Familienreferat des Landes Salzburg

Saalfeldnerstraße 10, 5700 Zell am See

(nach telef. Terminvereinbarung)

Tel.: 0664/8284179

E-Mail:

familie-aktiv-pinzgau@salzburg.gv.at

www.salzburg.gv.at/themen/gv/familie/

forumfamilie2.htm



VOLKSHOCHSCHULE LEOGANG

A – 5771 Leogang – Sinning 41 - Tel + Fax 06583/7163 – E-Mail: werner.sandner@aon.at

In Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Bücherei, der Fa. El-Ha-Te, dem Familienreferat der Salzburger Landesregierung, der Gemeinde, der Hauptschule, dem Hilfswerk Saalfelden, dem Kindergarten, den Leoganger Bergbahnen, der Leoganger Kinderkultur, der Fa. Riedlsperger Sport, der Raiffeisenkassa, der Fa. Riedlsperger Sport, der Schischule Deisenberger, der Snowboardschule Leogang, dem Sportclub Leogang, der Fa. Sport Mitterer, der Volksschule und dem Tennisclub

Herbstsemester – Oktober 2004

Die Anmeldung erfolgt durch telef. Voranm. bei den Kursleitern oder Zweigstellenleitern (W. und Ch. Sandner). Bitte die Einzahlungsbestätigung (Zahlscheine liegen bei der Raiba Leogang auf!) am ersten Kurstag vorweisen. Die Anmeldungen für Musikurse gelten für das gesamte Schuljahr. Mit der Einzahlung sind die KursteilnehmerInnen unfall- und haftpflicht-versichert! 20% Ermäßigung bei Kinderkursen für Geschwister! 30% für SC-Leogang-Mitglieder bei den gesondert ausgewiesenen Kursen. Eine Abmeldung kann bis zum Kursbeginn kostenlos erfolgen, bis zur 2. Einheit wird eine Stornogebühr von 50% verrechnet, danach ist eine Stornierung nicht mehr möglich! Die Nennung einer Ersatzperson ist jederzeit möglich!

STEPP AEROBIC + BODY WORKOUT AM MONTAG - Deisenberger Bernadette - Aerobic mit dem Stepper mit anschließender spezieller Problemzonen-gymnastik. Telefonische Voranmeldung bitte bei der Kursleiterin (06583/7114). Begrenzte Teilnehmerzahl. SC-LEOGANG-UNTERSTÜTZUNG, daher 30%-Ermäßigung für SC-Leogang-Mitglieder! Kursbeginn: **MO, 4.10.04**, 20.15 Uhr, 1,5 UE (8x), VS Leogang. Kursbeitrag: € 40,-/SC-Leogang-Mitglieder: € 28,-

BODYSTYLING AM DIENSTAG I + II - Haller Maria - Bodystyling ist ein Kräftigungsprogramm, welches unter Verwendung von Kleingeräten wie Hanteln, Bänder etc. sämtliche Muskelgruppen trainiert und aufbaut. Hier wird intensiv an der Verbesserung des Fettstoffwechsels und der Muskelkraft gearbeitet. Telefonische Voranmeldung bitte bei der Kursleiterin (06582-74200). Begrenzte Teilnehmerzahl. Ideal in Kombination mit Kurs STEP AEROBIC AM DIENSTAG! SC-LEOGANG-UNTERSTÜTZUNG, daher 30%-Ermäßigung für SC-Leogang-Mitglieder! Kursbeginn **Kurs I: DI, 5.10.2004**, 19.15 Uhr, 1 UE (8x), VS Leogang, Turnhalle. Kursbeginn **Kurs II: DI, 7.12.2004**, 19.15 Uhr, 1 UE (8x), VS Leogang, Turnhalle. Kursbeitrag: € 28,-/SC-Leogang-Mitglieder: € 19,60

STEP-AEROBIC AM DIENSTAG I + II - Haller Maria - Step-Aerobic ist ein ideales Herz-Kreislauftraining unter Zuhilfenahme einer höhenverstellbaren Stufe. Wir variieren einfache Schrittkombinationen mit rhythmischer Musik und steigern dadurch den Fettstoffwechsel. Hoher Spaßfaktor garantiert! Telefonische Voranmeldung bitte bei der Kursleiterin (06582-74200). Begrenzte Teilnehmerzahl. Ideal in Kombination mit Kurs BODYSTYLING AM DIENSTAG! SC-LEOGANG-UNTERSTÜTZUNG, daher 30%-Ermäßigung für SC-Leogang-Mitglieder! Kursbeginn **Kurs I: DI, 5.10.2004**, 20.15 Uhr, 1 UE (8x), VS Leogang, Turnhalle. Kursbeginn **Kurs II: DI, 7.12.2004**, 20.15 Uhr, 1 UE (8x), VS Leogang, Turnhalle. Kursbeitrag: € 28,-/SC-Leogang-Mitglieder: € 19,60

WER RASTET, DER ROSTET I + II - In Zusammenarbeit und mit Unterstützung des Familienreferates der Salzburger Landesregierung, dem Verein „Gesunde Gemeinde Leogang“ und dem Hilfswerk Saalfelden - Gabriele Koller/Irene Haslinger - Diese Übungsreihe umfasst ganzheitliche Gedächtnisübungen mit allen Sinnen, Gefühlen und Verstand zur Steigerung der geistigen Fähigkeit. Ganz ohne Leistungsdruck, aber mit viel Humor und Kreativität erhalten, bzw. verbessern die Teilnehmer/innen der Gruppe I (Basiskurs) und der Gruppe II (für die Teilnehmer/Innen des Frühjahrskurses) ihre Wahrnehmungs- und Erinnerungsvermögen und unsere Konzentrations-, Merk- und Lernfähigkeit. Bitte um telefonische Voranmeldung beim Hilfswerk Saalfelden (06582-75114). Kursbeginn: **DI, 5.10.2004**, 14.30 – 15.45 Uhr (1,5 UE), 10x, Hauptschule. € 16,-, durch Unterstützung des Familienreferates der Salzbg. Landesregierung + dem Verein „Gesunde Gemeinde Leogang“

KERAMIK - Eder Margit - Herstellung von Skulpturen, Kugeln, Gefäßen, weihnachtlicher Keramik, ... in verschiedenen Techniken. Vorkenntnisse von Vorteil. Materialkosten im Kursbeitrag nicht inbegriffen. Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte unbedingt vorher telefonisch (06583/8249) anmelden, weil die Materialien eingekauft und vorbereitet werden müssen. Kursbeginn: **DI, 5.10.04**, 19.30 Uhr, 2,5 UE (3x), HS Leogang, Werkraum. Kursbeitrag: € 32,- (ohne Materialkosten).

ELTERN-KIND-TÖPFERN - Eder Margit - Spielerisches Arbeiten mit Ton und Erlernen einfacher Techniken für Kinder ab ca. 6 Jahren (Erwachsene als Begleitpersonen sind herzlich willkommen - gratis!). Bitte unbedingt vorher telefonisch (06583/8249) anmelden, weil die Teilnehmerzahl begrenzt ist und die Materialien eingekauft und vorbereitet werden müssen. Kursbeginn: **DI, 5.10.04**, 16 Uhr, 2 UE (3x), HS Leogang. Kursbeitrag: € 23,- (ohne Materialkosten)

KINDERTURNEN I + II - Renate Zehentmayr/Riedlsperger Ingrid - Bewegungserziehung für 4 - bis 5jährige (Gruppe I) und 5 - bis 6jährige (Gruppe II) Kinder. Spielerischer Einsatz von Hand- und Turngeräten zur Stärkung der Gewandtheit, Gesundheit und Selbstsicherheit. Telefonische Voranmeldung bitte bei den Kursleiterinnen (Renate Zehentmayr 06583-8309-73, Riedlsperger Ingrid 06583-7613). SC-LEOGANG-UNTERSTÜTZUNG, daher 30%-Ermäßigung für SC-Leogang-Mitglieder! Kursbeginn: **MI, 6.10.04**, 14.30 Uhr, 1,5 UE (10x), VS Leogang, Turnhalle, Kursbeitrag: 34,-/SC-Leogang-Mitglieder: € 24,-

STEPP + HIP HOP FÜR KIDS - Deisenberger Bernadette - Nach aktuellen Hitparadensongs werden in spielerischer und lustiger Form Tänze entwickelt. Telefonische Voranmeldung bitte bei der Kursleiterin (06583-7114). SC-LEOGANG-UNTERSTÜTZUNG, daher 30%-Ermäßigung für SC-Leogang-Mitglieder! Kursbeginn: **DO, 7.10.04**, 16.30 Uhr, Volksschule Leogang, 1UE (8x). Kursbeitrag: € 25,-/SC-Leogang-Mitglieder: € 18,-

SCHIGYMNASTIK - Theresia Latzer - Aerobes Ausdauertraining im Fettverbrennungsbereich mit Elementen wie Stretching, Kräftigung, Koordination und Kraftausdauer zur optimalen Vorbereitung auf die kommende Schisaison. Telefonische Voranmeldung bitte bei der Kursleiterin (06582-76045). Begrenzte Teilnehmerzahl. SC-LEOGANG-UNTERSTÜTZUNG, daher 30%-Ermäßigung für SC-Leogang-Mitglieder! Kursbeginn: **DO, 7.10.04**, 20 Uhr, 1,5 UE (8x), VS Leogang, Turnhalle. Kursbeitrag: € 40,-/SC-Leogang-Mitglieder € 28,-

KINDERTURNEN III - Gimpl Martin - Bodenturnen, Geräteturnen und Spiele für Kinder im Alter von 7 – 10 Jahren. Telefonische Anmeldung bitte bei dem Kursleiter (0650-8112180 oder 06583-8634). SC-LEOGANG-UNTERSTÜTZUNG, daher 30%-Ermäßigung für SC-Leogang-Mitglieder! Kursbeginn: **FR, 8.10.04**, 17 Uhr, 1,5 UE (10x), VS Leogang, Turnhalle, Kursbeitrag: 34,-/SC-Leogang-Mitglieder: € 24,-

GLASARBEITEN IN TIFFANYTECHNIK FÜR ANFÄNGER/INNEN - Häußl Hildegard - Entwurf und Anfertigung eines Glasbildes, Spiegels oder Gewächshäuschens. Schneiden, Schleifen sowie Einfassen des Glases mit Kupferfolie und Zusammenlöten der Stücke mit Lötzinn. Begrenzte Teilnehmerzahl! Wir ersuchen um telefonische Voranmeldung (06583/8602), da die Materialien vorbereitet werden müssen, dabei wird auch der Vorbesprechungs- und Kurstermin bekannt gegeben! 3 UE (3x), Hauptschule Leogang, Kursbeitrag: € 45,-

FUNKTIONELLE RÜCKENGYMNASTIK - Obwaller Margit - Fast alle berufstätige Mensch leidet unter Rücken- und Wirbelsäulenbeschwerden. Wollen Sie mit einer staatlich geprüften Trainerin durch einfache, gezielte Bewegungsübungen mithelfen, ihre Muskulatur zu kräftigen und dadurch ihre Beschwerden sehr wesentlich zu verringern? Bitte bequeme Kleidung mitnehmen! SC-LEOGANG-UNTERSTÜTZUNG, daher 30%-Ermäßigung für SC-Leogang-Mitglieder! Begrenzte Teilnehmerzahl! Bitte um telefonische Voranmeldung (0664-4641486)! Kursbeginn: Genauere Informationen erfolgen rechtzeitig! 1 UE (8x), Kindergarten Leogang, Kursbeitrag: € 28,-/SC-Leogang-Mitglieder: € 19,60

FUNKTIONELLE RÜCKENGYMNASTIK IN HOCHFILZEN - Leitner Margret + Adelsberger Christine - Nahezu jeder von uns leidet unter Rücken- bzw. Wirbelsäulen-„Wehwechen“. Durch einfache, gezielte Übungen kann jeder mithelfen, seine Muskulatur zu lindern oder ihnen vorzubeugen. „Vorbeugen“ ist besser als „Heilen“! Weiters werden ergonomische Tipps für alltägliche Bewegungsabläufe mitgegeben. Bitte bequeme Kleidung mitnehmen. Telefonische Voranmeldung bitte bei den Kursleiterinnen (0699-88789345 + 0664-4369332). Kursbeginn: Der genaue Wochentag wird rechtzeitig bekannt gegeben! 1 UE (8x), Turnhalle Hochfilzen. Kursbeitrag: € 28,-

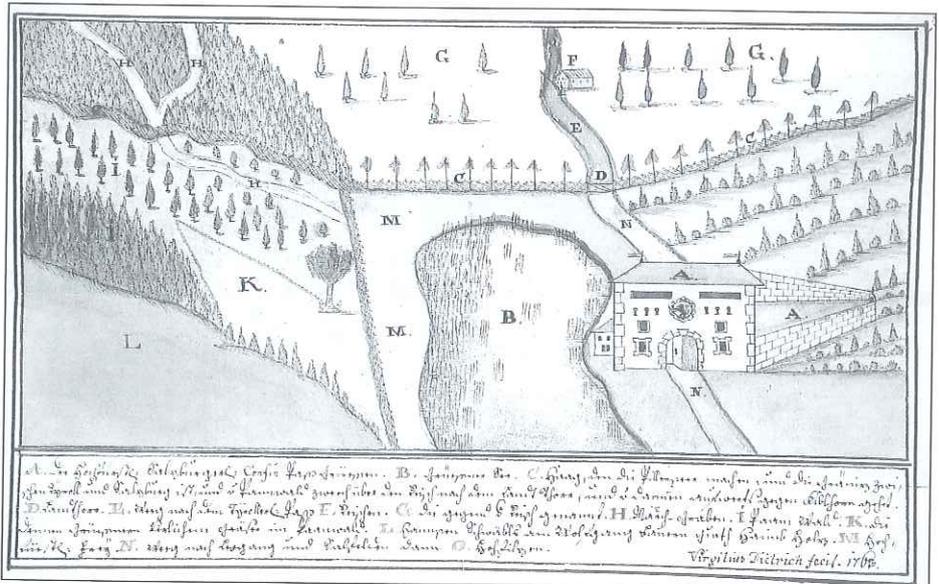
Der Pass Grießen

Die Erzbischöfe von Salzburg waren nicht nur Kirchenfürsten, sondern sie waren mehr als ein Jahrtausend auch weltliche Herrscher des Landes Salzburg. In diesen Jahrhunderten war Leogang Grenzort und der Pass Grießen Grenzpass zu Tirol. In Hochfilzen stand auf der Tiroler Seite der kaiserliche Pass.

1424 finden wir den ersten Hinweis auf den Pass: Erzbischof Eberhard III. von Salzburg verleiht seinen „getrewn Hannsen und Martein den Ramseyern“ und deren sechs ehelichen Söhnen seinen „See in den Wanningen im Pintzgaw, der an einem Ort und Klausen ligt, ...“.

1525 wird der Grenzpass von Bauern besetzt und die Grenze abgeriegelt.

1636 lässt Erzbischof Paris Lodron die Befestigung verstärken und das zweistöckige gemauerte Passhaus errichten. Die Passanlage war gut angelegt, der See bildete mit dem anschließenden Moor eine natürliche Sperre. Die Straße wurde durch einen Torbogen mit Blockhaus und



A. In der Höhe der Bergspitze, B. Passhaus, C. See, D. Moor, E. Torbogen, F. Blockhaus, G. Hügel, H. Wald, I. Moor, J. Moor, K. Moor, L. Moor, M. Moor, N. Moor. Virgilius Dietrich fecit. 1763.

einer gewaltigen Mauer zum nördlichen Berghang abgesichert.

weil kein Menschenleben mehr gefährdet werde“.

1763 älteste Darstellung des Pass Grießen aus Anlass der Errichtung eines hölzernen Wachhauses für die Soldaten (1764):

[mit Detail aus der Ansicht des Virgilius Dietrich von 1763]

1816 verliert der Pass nach Vereinigung Salzburgs mit Österreich seine militärisch-politische Bedeutung, die Gebäude verfallen.

1791 erschießt ein Grenzsoldat einen Brantweinschmuggler aus Unken, woraufhin die Bewaffnung der Passwächter verringert wird, damit „wegen ein paar Vierteln Brant-

1858 erhält der Vikar von Hochfilzen die Erlaubnis, von der Ruine Steine für den Kirchenbau zu verwenden.

1873 wird die Passanlage vollständig abgetragen und das Material für den Bahnbau verwendet.

Erneutes Rekordergebnis bei der VHS Leogang

Manchmal ist es beinahe unglaublich! Feierte die VHS Leogang in den vergangenen Jahren bereits die erfolgreichsten Ergebnisse seit Bestehen der VHS Leogang, so konnte das letztjährige Rekordergebnis bei den durchgeführten Kursen noch einmal auf 118 durchgeführte Kurse und die Teilnehmerzahl auf 1179 KursteilnehmerInnen verbessert werden.

Damit konnte erneut der landesweite Spitzenplatz – relativiert man das Ergebnis mit der Einwohnerzahl – nicht nur erfolgreich verteidigt sondern sogar noch ausgebaut werden!

Ein gewaltiges Ergebnis, wofür sich die Zweigstellenleiter Werner und Christine Sandner ganz besonders bei den engagierten KursleiterInnen für ihren Einsatz, aber auch bei den vielen Partnern und Unterstützern recht herzlich bedanken möchten! Die lange Liste derer, mit denen gemeinsam Aktivitäten durchgeführt werden, bestätigt die Verantwortlichen immer wieder, auf dem richtigen Weg zu sein, für die Leoganger Bevölkerung ein optimales Fortbildungs- und Freizeitprogramm erstellt zu haben.

Ein großes Dankeschön an die Verantwortlichen der Bücherei, die Fa. El-Ha-Te, dem Familienreferat der Salzburger Landesregierung, der Gemeinde, der Hauptschule, dem Hilfswerk Saalfelden, dem Kindergarten, den Leoganger Bergbahnen, der Leoganger Kinderkultur, der Fa. Riedlspurger Sport, der Raiffeisenbank, der

Schischule Deisenberger, der Snowboardschule Leogang, dem Sportclub Leogang, der Fa. Sport Mitterer, der Volksschule und dem Tennisclub!

Die VHS Leogang bedankt sich auch bei allen KursteilnehmerInnen für Ihr Interesse und wünscht einen schönen Sommer!

Werner Sandner

Kinderschikurs mit der Schischule Deisenberger - eine der vielen erfolgreichen Partnerschaften



Salzburger Bildungswerk Leogang



Am 13. Juni 2004 fand im Pfarrsaal Leogang die Musicalnight unter der Leitung von Ilse Grießenauer und Mag. Gerhard Schmiderer statt.

Die schönsten Lieder aus Film und Musical wurden von Big Band, Chor und Solisten der Musikschule Zell am See dargeboten.

Unter anderem: König der Löwen, Show Boat, Phantom der Oper, Porgy & Bess, West Side Story...

Der Klassikabend am 1. Juli 2004 im Pfarrsaal begeisterte die Zuschauer. Besonders die Duette von Gerlinde Danter-Greimel und Ilse Grießenauer hatten es ihnen angetan. Die beiden Sopranistinnen wurden vom Pianisten Matthias Sakel aus Leipzig souverän begleitet.

Auch zwei weitere Veranstaltungen im Frühjahr sorgten für großes Interesse:

Am 27. März 2004 fand in der Leoganger Pfarrkirche ein Benefizkonzert zu Gunsten der Kirchenrenovierung statt. Das Ensemble VOCAL ART und Freunde konnte dabei € 2.350,- an Spendeneinnahmen der Pfarrgemeinde übergeben.

Am 24. April 2004 fand die Veranstaltung „Gestern und hait“ im Bergbaumuseum in Hütten statt, in der Pinzgauer Mundartautorinnen aus ihren Werken vorlasen. Die Zehentnerkinder aus Lenzing sorgten für die musikalische Umrahmung.



Ilse Grießenauer begleitet vom Pianisten Matthias Sakel

MUSEUM KITZBÜHEL

Im Museum Kitzbühel findet die Sonderausstellung

„Das Verlorene Bergvolk“

Auf den Spuren der Kafiren in Afghanistan

statt.

Die Ausstellung ist vom 19. Juni - 19. September 2004 täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr, freitags bis 20.00 Uhr geöffnet.

Führungen für Gruppen jeden Freitag 18.00 Uhr sowie auf telefonische Anfrage unter 0 53 56 / 67 274

Mehr Informationen unter www.museum-kitzbuehel.at

Umweltinformation -Verbrennen im Freien-

Im Frühjahr sieht man oft graue Schleier kilometerlang über dem Talboden unserer Gebirgstäler dahinziehen. -

Ausgehend von einem scheinbar kleinen Brandherd. Kleine Ursache-große Wirkung!

Es ist wieder „Raumhaufen“-Verbrennungszeit.

Darf das sein? Nein, das ist weitgehend verboten. Lt. Bundesgesetz über das Verbrennen biogener Materialien (Baum-, Strauchschnitt, Äste, Laub usw.) Außerhalb von Anlagen dürfen solche Abfälle aus Haus- und Schrebergärten oder Parkanlagen und dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Hofbereich (=Gemüse- und Obstgarten eines Landwirtes) **ganzjährig nicht verbrannt** werden. Nicht nur weil es dem Nachbarn stinkt, sondern auch weil es zu hohen Ozonwerten beiträgt.

Bei Bio-Materialien aus dem landwirtschaftlich intensiv genutzten Bereich ist ein Verbrennen jedenfalls in der Zeit vom 01. Mai bis 15. September nicht erlaubt.

Generell verboten ist das Verbrennen von Müll und sonstigen die Luft verunreinigenden Stoffen.

3.630 € Strafe steht auf illegales Verbrennen.

Beim Verbrennen im Freien entstehen neben einer meist starken unzumutbaren Rauch- und Geruchsbelästigung chemische Verbindungen (Kohlenwasserstoffe und Stickstoffoxide), die für hohe Ozonbelastungen sorgen.

Aber nicht nur die Luft, auch der Boden und in der Folge unser Wasser und unsere Nahrungsmittel werden durch die Verbrennungsrückstände stark belastet. Bei jenen Bedingungen, wie sie bei offenen Feuern, insbesondere von feuchten biogenen Materialien, wie Ästen, Laub etc. vorherrschen, entstehen hohe Konzentrationen an „teerigen“ Produkten, die stark krebserregend sind und die mit dem Regen gelöst in den Boden eingeschwemmt oder als Asche eingetragen werden.

Im Wald sehen Forstexperten den Verbleib von biogenen Materialien, wie Äste aus Baumschlägerungen, für sinnvoll an. Mit dem Verrotten werden wichtige Nährstoffe an Ort und Stelle belassen und das Wild meidet solche Orte, wodurch der Wildverbiss für die aufkommenden Bäumchen stark reduziert werden kann.

Matthias Brandstätter

Aktion „Gesunde Gemeinde“

Wir möchten darauf hinweisen, dass das Haustürenangebot des Herrn Stenitzer, eine kostenlose Elektro-Smog und Erdstrahlen Messung auf Kosten der Gesunden Gemeinde, nicht im Zusammenhang mit unserem Projekt „Gesunde Gemeinde Leogang“ steht.

Termine Müllabfuhr 2. Halbjahr 2004

Abholung des Biomülls (im Sommer wöchentlich, sonst 14-tägig)

2. Juli, 9. Juli, 16. Juli, 23. Juli, 30. Juli, 6. August, 13. August, 20. August, 27. August, 3. September, 17. September, 1. Oktober, 15. Oktober, 29. Oktober, 12. November, 26. November, 10. Dezember, 24. Dezember

Abholung des Restmülls (Hintertal) mittwochs 14-tägig

Für die Ortschaften Sonnrain, Sonnberg, Hütten, Berg, Grießen, Schwarzleo, Rain

30. Juni, 14. Juli, 28. Juli, 11. August, 25. August, 8. September, 22. September, 6. Oktober, 20. Oktober, 3. November, 17. November, 1. Dezember, 15. Dezember, 29. Dezember

Abholung des Restmülls (Vordertal) mittwochs 14-tägig

Für die Ortschaften Ecking, Otting, Sinning, Ullach, Gebiet Birnberg, Rosental, Leogang, Pirzbichl, Madreit, Hirnreit

7. Juli, 21. Juli, 4. August, 18. August, 1. September, 15. September, 29. September, 13. Oktober, 27. Oktober, 10. November, 24. November, 9. Dezember (Donnerstag!), 22. Dezember

Abholung gelber Sack / Verpackungsmüll donnerstags monatlich

Vordertal:

15. Juli, 12. August, 9. September, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember, 30. Dezember

Hintertal:

1. Juli, 29. Juli, 26. August, 23. September, 21. Oktober, 18. November, 16. Dezember

Entleerung gelb-grüne Tonne (Gewerbebetriebe) donnerstags 14-tägig

1. Juli, 15. Juli, 29. Juli, 12. August, 26. August, 9. September, 23. September, 7. Oktober, 21. Oktober, 4. November, 18. November, 2. Dezember, 16. Dezember, 30. Dezember

Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Bauern

2. Halbjahr 2004

im Gemeindeamt Leogang jeweils Dienstag von 13.00 bis 15.00 Uhr **31. August / 2. November 2004**

Informationen erhalten Sie unter:

☎	0 662/87 45 91 (Parteienverkehr Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr)
✉	Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Landesstelle Salzburg Rainerstraße 25, 5021 Salzburg
FAX:	0 662/87 45 91-213
E-Mail:	info@svb.sozvers.at; Internet: www.svb.at

Sprechtage - Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten

2. Halbjahr 2004

im Stadtamt Saalfelden, jeden zweiten Montag von 8.00 bis 10.30 Uhr (entfällt bei Feiertag)

26.07.2004, 09.08.2004, 23.08.2004, 13.09.2004, 27.09.2004, 11.10.2004, 25.10.2004, 08.11.2004,
22.11.2004, 13.12.2004, 27.12.2004

Informationen erhalten Sie unter:

☎	0 662/88 22 83 (Dienstzeit: Mo - Fr 7.30 - 15.00 Uhr)
✉	PVA d. Angestellten, Außenstelle Salzburg, Ignaz-von-Heffter-Straße 3-5, 5021 Salzburg
FAX:	0 662/88 22 83-6
E-Mail:	pvangass@pvang.sozvers.at; Internet: www.pensionsversicherung.at

Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft

2. Halbjahr 2004

In der Wirtschaftskammer Zell am See, Schulstr. 4, jeden zweiten Donnerstag von 8.00-12.00 und von 13.00-15.00 Uhr.

05.08.2004, 19.08.2004, 02.09.2004, 16.09.2004, 07.10.2004, 21.10.2004, 04.11.2004, 18.11.2004, 02.12.2004, 16.12.2004

Informationen erhalten Sie unter:

☎	0 662/87 94 51 (Parteienverkehr Mo - Fr 7.30 - 13.30 Uhr)
✉	Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft, Landesstelle Salzburg, Schallmooser Hauptstr. 10, 5027 Salzburg
FAX:	0 662/87 94 51-74
E-Mail:	direktion.salzburg@sva.sozvers.at; Internet: www.sva.or.at

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Veranstaltung	Ort	Zeit	weitere Info
25.06. - 03.09.2004	Platzkonzert	Pavillon	20:00	jeden Fr
04.07. - 29.08.2004	Begrüßungsabend	Pavillon	20:00	jeden So
08.07. - 23.09.2004	Montan Exkursion	Bergbaumuseum	8:00	14-täg. am DO, Wanderführer Urban Norbert
JULI:				
27.07.2004	Theatervorführung	Pfarrsaal	20:20	
27.07.2004	geführte Wanderung	Treffpunkt TVB	10:00	
28.07.2004	Heimatabend	Rieder Alm	20:30	
29.07.2004	geführte Wanderung	Treffpunkt TVB	9:00	
30.07.2004	2. Asitz OpenAir: "Hoi"-Sommerfest	Asitz Bergstation	20:00	
31.07.2004	2. Asitz OpenAir mit "Jukebox"	Asitz Bergstation	20:00	
31.07.2004	Benefizkonzert von Arthur Rosenbauer	Rieder Alm	21:00	
AUGUST:				
01.08.2004	Kinderfest	Asitz Bergstation	11:00	
01.08.2004	2. Asitz OpenAir - Frühschoppen	Asitz Bergstation	9:00	
01.08.2004	Sonnberglauf	Sportplatz		
03.08.2004	Theatervorführung	Pfarrsaal	20:20	
03.08.2004	geführte Wanderung	Treffpunkt TVB	10:00	
04.08.2004	Heimatabend	Bäckerwirt	20:30	
07. - 08.08.2004	Leoganger Dorffest	Dorfplatz	16:00	
10.08.2004	Theatervorführung	Pfarrsaal	20:20	
10.08.2004	geführte Wanderung	Treffpunkt TVB	10:00	
11.08.2004	Heimatabend	Bäckerwirt	20:30	
12.08.2004	geführte Wanderung	Treffpunkt TVB	9:00	
13.08.2004	Kinderfest	Asitz Mittelstation	11:00	
14.08.2004	Spielbergranggeln am Spielberg	Spielberg	11:00	
17.08.2004	Theatervorführung	Pfarrsaal	20:20	
17.08.2004	geführte Wanderung	Treffpunkt TVB	10:00	
18.08.2004	Heimatabend	Bäckerwirt	20:30	
20.08.2004	geführte Wanderung	Treffpunkt TVB	9:00	
24.08.2004	geführte Wanderung	Treffpunkt TVB	10:00	
24.08.2004	Theatervorführung	Pfarrsaal	20:20	
25.08.2004	Heimatabend	Rieder Alm	20:30	
27.08.2004	geführte Wanderung	Treffpunkt TVB	9:00	
29.08.2004	Familienwandertag	Leoganger Bergbahnen		
31.08.2004	Theatervorführung	Pfarrsaal	20:20	
31.08.2004	geführte Wanderung	Treffpunkt TVB	9:00	
SEPTEMBER:				
01.09.2004	Heimatabend	Wachterwirt	20:30	
05.09.2004	Herbstfest	Bergbaudorf Hütten	11:00	
07.09.2004	Theatervorführung	Pfarrsaal	20:20	
08.09.2004	Heimatabend	Wachterwirt	20:30	
12.09.2004	Theatervorführung	Pfarrsaal	16:00	
14.09.2004	Theatervorführung	Pfarrsaal	20:20	
14.09.2004	geführte Wanderung	Treffpunkt TVB	10:00	
15.09.2004	Heimatabend	Wachterwirt	20:30	
18.09.2004	Schafabtrieb am Anderlhof	Anderlhof		
21.09.2004	geführte Wanderung	Treffpunkt TVB	10:00	
24.09.2004	Einheiger auf der Forsthofalm	Forsthofalm	10:00	
25.09.2004	Beerenschnittkurs	Obst- u. Gartenbauverein	14:00	
28.09.2004	geführte Wanderung	Treffpunkt TVB	10:00	
29.09.2004	Heimatabend	Bäckerwirt	20:30	
OKTOBER:				
03.10.2004	Erntedankfest		8:30	
10.10.2004	ÖAV-Bergmesse am Riedlspitz	Riedlspitz	11:00	
22.10.2004	Jahreshauptversammlung Obst- u. Gartenbauverein			
30.10.2004	Theaterball	Rieder Alm	20:00	

Zweites Schuljahr in der Hauptschule erfolgreich beendet

Das zweite Schuljahr unserer Hauptschule ist zu Ende – ein Rückblick:

Die Schülerinnen und Schüler waren, über den stundenplanmäßigen Unterricht hinaus, in verschiedenen Bereichen sehr aktiv und erfolgreich.

Der musisch-kreative Bereich, ein besonderes Anliegen unserer Schule, war durch zahlreiche Aktivitäten geprägt:

- Plakatgestaltung unserer Schülerinnen und Schüler für den Obst- und Gartenbauverein, anlässlich der Ausstellung im September 2003.

- Gestaltung der schuleigenen Schaukästen, mit Prämierung. Die Kinder waren mit großer Begeisterung und Ehrgeiz bei der Sache.

- Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurde von unserer Theatergruppe ein Krippenspiel zum Besten gegeben.

- Die von der 4. Klasse präparierten, selbst gebauten Weihnachtskrippen, im Stil von Xandi Schläffer, ließen das große Engagement der Kinder erkennen.

- Teilnahme am Raiba Zeichenwettbewerb, mit tollen Ergebnissen.

- Schülerinnen und Schüler der 2a, 3a und 4a waren intensiv mit der Entwicklung eines neuen Logos für die Gemeinde Leogang beschäftigt. Ich hoffe, dass wir darüber noch Positives berichten und ein neues Logo präsentieren können.

- In Zusammenarbeit mit der Leoganger-Kinderkultur wurde mit den Künstlern Friedrich Eigner (Zell am See) und Roberto Mazzetto (Venedig) eine Radierwerkstatt durchgeführt. Die Kinder der 1. Klassen waren mit großem Eifer dabei.

- Unser Chor und unsere Spielmusikgruppe, unter der Leitung von Ilse Griesenauer,

- luden zum Muttertagskonzert in der Schule ein. Viele Mütter (und einige Väter) sind der Einladung gefolgt und durften sich über gut vorgetragene Musik- und Gesangstücke freuen.

In verschiedenen Wettbewerben haben die Kinder ihr Wissen und Können gezeigt:

Im mathematisch – naturwissenschaftlichen Bereich nahm die HS Leogang am internationalen Bewerb „Känguru der Mathematik“ teil, wo gute Ergebnisse erzielt werden konnten.

Im sportlichen Bereich stellte die Mannschaft der Hauptschule Leogang bei den Bezirks- und Landesmeisterschaften Ski- Alpin jeweils den Sieger.

An den Sportbewerben der Schule, den Langlaufmeisterschaften, dem Jugendschitag und dem Sommersportfest, nahmen die Kinder zu fast 100 Prozent teil.

Bei den Projekttagen der 1. Klassen im Nationalpark Hohe Tauern, gab es ein Naturerlebnis ganz besonderer Art. Die

Tier- und Pflanzenwelt der heimischen Region konnte hautnah erlebt und erkundet werden.

„Kultur pur“ gab es für die 4. Klasse, beim Besuch unserer Bundeshauptstadt.

Die Sportwoche der 3. Klassen in Kärnten am Ossiachersee, bei der die Kinder verschiedenste Sportarten (Segeln, Surfen, Kajak,...) in Grobform erlernen konnten, erwies sich als Besonderheit für die Schülerinnen und Schüler.

Berufspraktische Tage und verschiedene Betriebsbesichtigungen – ein besonderer Dank gilt hier der Leoganger Wirtschaft – die den Jugendlichen die Wahl der weiteren Schul – bzw. Berufslaufbahn erleichtern sollen, konnten abgehalten werden. Der Besuch der Berufsinformationsmesse in Salzburg, Einzelgespräche des Schülerberaters mit den Schülerinnen und Schülern, sowie ein Gesprächstraining für Bewerbungsgespräche, rundeten diesen wichtigen Teil der Berufsorientierung ab.

Unsere Schwerpunktsetzungen (Offenes Lernen, Informationstechnologie/ Neue Medien, Sprache (Italienisch), Kreativwerkstatt und Lernbegleitung) haben sich gut etabliert und stoßen nach wie vor auf großes Interesse seitens der Schüler und der Eltern.

Ein großer Prozentsatz der Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse konnte den Europäischen Computerführerschein (ECDL) durch die Ablegung von 7 Modulprüfungen bei einem externen Prüfer erwerben.

Erwähnen möchte ich die stolze Zahl der Ausgezeichneten - und Guten Schulerfolge unserer Schülerinnen und Schüler. Das

freut mich als Direktor der Schule ganz besonders.

Studenten der Pädagogischen Akademie des Bundes in Salzburg besuchten für einen Tag unsere Schule, um im Rahmen ihrer Lehrerausbildung zum Thema „Studienfelder zur Schulentwicklung“ innovative und interessante Schulen in diesem Bereich kennen zu lernen. Von Seiten der Studentinnen und Studenten gab es sehr gute Rückmeldungen und höchstes Lob für unsere Schule.

Auch die Eltern durften anlässlich eines „Elterntages“ in den 1. Klassen die Schule besuchen und für einen Vormittag in die Rolle der Schülerinnen und Schüler schlüpfen und wieder einmal die Schulbank drücken.

Im April dieses Jahres wurde der Elternverein der Hauptschule Leogang gegründet.

Im Herbst wird die erste Generalversammlung stattfinden. Im Vorfeld der Generalversammlung wird ein „Gesundheitskabarett“ für Eltern, von und mit dem bekannten Kabarettisten Ingo Vogl, stattfinden. Zu dieser Veranstaltung möchte ich die Leoganger Bevölkerung, speziell alle Eltern, schon jetzt herzlich dazu einladen.

Zum Abschluss darf ich mich bei allen Sponsoren und Gönnern der Hauptschule Leogang herzlich bedanken. Ein großes Dankeschön gilt der Gemeinde Leogang, die als Schulerhalter immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Schule hat.

Ein sehr positiv verlaufenes zweites Schuljahr in der Geschichte der Hauptschule Leogang ist zu Ende gegangen.

Manfred Herzog, HD

Grillen im Nationalpark Hohe Tauern



Zivilschutzolympiade - Leoganger Kids haben die Nase vorn !

Am Mittwoch, den 12.5.2004 fand in Bruck an der Glocknerstraße die Safety Kindersicherheitsolympiade des Salzburger Zivilschutzverbandes für den Pinzgau statt. Nominiert waren die 4. Klassen der VS Lend, VS Bruck (a+b), VS Lenzing, VS Leogang 4.C, VS Niedersnill (a+b), VS Thumersbach, VS Zell am See und VS Fusch. Die Schüler mussten folgende vier Bewerbe bestreiten: ein Ratespiel mit Zivilschutzfragen, einen Radfahr-Parcours, bei dem auch die Kenntnis der wichtigen Notrufnummern gefragt war, einen Löschbewerb und ein Gefahrstoff-Würfelspiel. Nach diesen spannenden Spielen entschieden die Leoganger Schüler der 4.C das Rennen für sich. Mit einem knappen Rückstand von 6 Punkten wurden die Lender 2. und mit 9 Punkten Rückstand die Lenzinger 3.

Die Olympiade war sehr gut organisiert und mit Schauübungen von Feuerwehr, Polizei, Rettung, Berg- sowie Wasserrettung wurde für viel Spaß gesorgt. Gleichzeitig lernte man viel für das tägliche Leben.

Die 4.C freut sich riesig über den Erfolg und durfte am 28.5. am Landesfinale in



Die 4c der VS Leogang mit Klassenlehrerin Renate Langer.

Grödig teilnehmen. Dort trat die Klasse gegen die Gewinner aus den anderen Gauen an und arbeitete sich trotz des schlechten Wetters auf den 4. Platz vor. Angefeuert wurden die Kinder nicht nur vom Confetti Team, sondern auch von

ihrer Bürgermeisterin, worüber sie sich sehr freuten. Als Belohnung für ihre guten Leistungen wurden die Schüler von der Bürgermeisterin zum Eisessen eingeladen.

Renate Langer

Bezirksmeisterschaften Leichtathletik

Am Mittwoch, dem 23.6.04 fanden auf dem Sportplatz Zell am See die Bezirksmeisterschaften der Leichtathletik für Volksschulen statt.

Die VS Leogang nahm mit 4 Mannschaften daran teil. Der Bewerb war bestens organisiert, die Kinder boten tolle Leistungen und sogar das Wetter zeigte sich von seiner „Sonnenseite“.

Besonders stolz sind wir natürlich, dass die Mädchen des Jahrgangs 93/94 unserer Schule (Mariacher Sandra, Pfeffer Christina und Schernthanner Sarah) den ersten Platz erreichten. Aber auch die restlichen Teilnehmer erzielten großartige Platzierungen. Mädchen 95 und jünger:

7. Platz (Kranawendter Hannah, Hirschbichler Theresa, Millauer Andrea)

Knaben 95 und jünger:

4. Platz (Deisenberger Thomas, Eßl Matthias, Willersberger Philip)

Knaben 93/94:

3. Platz (Eberl Christoph, Breitfuß Christian, Herzog Manuel)

Eva Eßl

Schwimmtage der ersten Klassen – Volksschule Leogang

Im Mai / Juni führte die VS Leogang lehrplangemäß wieder die Schwimmtage durch – diesmal mit Unterstützung der Schwimmschule Hahn in Zell am See.

Für die Kinder hieß es „SCHWIMMEN LERNEN IN ALLEN LAGEN“:

Frau Hahn führte in kompetenter Weise durch den Vormittag.

Die Kinder haben sehr viel gelernt und freuen sich schon auf einen schönen Sommer mit vielen Schwimmtagen im Sonnrainbad.

Wir danken dem Elternverein der Schule und der Volkshochschule für die finanzielle Unterstützung des Schwimmprojektes.

Direktorin Gabi Höck

Erstes Schulsportfest der Volksschule Leogang

Am Montag, 28.6.04 ging das langersehnte erste Sportfest der VS Leogang über die Bühne.

Bei wolkenverhangenem Himmel starteten wir mit 178 supermotivierten Kinder Richtung Sportplatz.

Mit dem Schlager „Schön ist es auf der Welt zu sein“ wurde das Sportfest eröffnet. Danach ging es gleich munter auf den 17 Stationen los.

Nach dem ersten Wolkenguss kam die Sonne zum Vorschein und wir hatten sehr viel Spaß und Bewegung.

Wir danken den zahlreichen Müttern und Lehrerinnen, besonders Eva Eßl und Christine Sojer für die tolle Vorbereitung und Durchführung des Schulsportfestes. Ein herzlicher Dank gebührt auch der Raiffeisenkasse Leogang, der Molkerei Maishofen, dem Sportclub und Ralf Heinze die unser Sportfest so tatkräftig unterstützt haben.

Die Kinder werden diesen Tag sehr lange in guter Erinnerung haben und sie freuen sich bestimmt schon, wenn es wieder heißt „Auf geht’s zum Schulsportfest“.

„Wenn ich fahr´, dann trink ich nichts, wenn ich trink´, dann fahr ich nicht!“

So lautet die Kernbotschaft der Verkehrssicherheitskampagne 2004.

Das Alkoholproblem im Straßenverkehr wird immer jünger: Fahrer im Alter von 18 bis 24 Jahren nehmen laut Kuratorium für Verkehrssicherheit in puncto Alkohol am Steuer die absolute Spitzenposition ein – und das fast ausschließlich zur „Disco-Zeit“.

Während dieser Zeit gehört jeder zweite unfallbeteiligte Alkolenker dieser Altersgruppe an.

Der Anstieg der Alkoholunfälle junger Verkehrsteilnehmer beträgt überdurchschnittliche 7,6 %. Österreichweit wurde im Jahr 2003 ein Anstieg der Alkoholunfälle um 3,8 % verzeichnet.

Die Anzahl der alkoholisierten Lenker stieg um mehr als 6 %.

In Fortsetzung der im Vorjahr gestarteten Aktion soll in einer österreichweiten Informations- und Werbekampagne das Bewusstsein in der Bevölkerung und vor allem in der jugendlichen Zielgruppe, freiwillig auf Alkohol am Steuer zu verzichten, nachdrücklich gestärkt werden.

Ziel der Kampagne ist, das Bewusstsein in der Bevölkerung zu stärken und zum Nachdenken anzuregen, bevor es zu weiteren Tragödien durch Alkohol am Steuer kommt.

Die Partner der „Verkehrssicherheitskampagne 2004“ sind das Bundesministerium für Inneres, der ORF, das Kuratorium für Verkehrssicherheit, der Österreichische Gemeindebund, Heimatwerbung und Cineplexx Österreich.

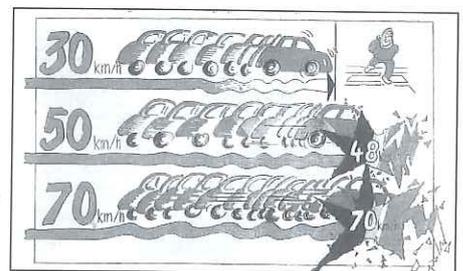
TEMPO 30 – SCHIKANE ODER SICHERHEITSRESERVE?

Jährlich werden österreichweit etwa 10.000 Fußgänger und Radfahrer im Straßenverkehr verletzt. Die überwiegende Mehrzahl dieser Verkehrsoffer sind im Ortsgebiet durch überhöhte Geschwindigkeit zu verzeichnen.

Tempo 30 Zonen werden dort verordnet, wo ein erhöhter Schutzbedarf von Fußgängern vorhanden ist, etwa in der Nähe von Schulen, Kindergärten, Freizeiteinrichtungen.

Ein besonders wichtiger Schutz für diese Verkehrsteilnehmer ist die Einhaltung der Geschwindigkeit durch die Kfz-Lenker.

Im Sinne der Kinder und Fußgänger wird daher ersucht, die Geschwindigkeitsbeschränkungen einzuhalten, denn Geschwindigkeit entscheidet über Leben und Tod!



Ein Autolenker fährt mit 30 km/h. Ein Fußgänger betritt die Fahrbahn. Der Autolenker kann sein Fahrzeug gerade noch rechtzeitig anhalten. Wäre diese Autofahrer bei sonst gleichen Bedingungen statt mit 30 mit 50 km/h gefahren, so wäre er mit einer Geschwindigkeit von 48 km/h gegen den Fußgänger geprallt. Bei 70 km/h Fahrgeschwindigkeit hätte der Autolenker den Fußgänger ungebremst angefahren, was für den Fußgänger fast sicher zum Tod geführt hätte.

Wie „dreht“ man im Kreisverkehr?

Bei einem Kreisverkehr handelt es sich im Prinzip um eine Einbahn ohne Einbahntafel. Alle Verkehrsteilnehmer des Kreisverkehrs fahren gegen den Uhrzeigersinn.

Obwohl es Kreisverkehre schon einige Jahre verstärkt auch in Österreich gibt, zeigt vor allem die falsche Verwendung des Blinkers, dass es noch Probleme mit dem richtigen Handling gibt. Die Regeln gelten gleichermaßen für Auto-, Motorrad- und Radfahrer.

Einfahren

Die häufigste Kreisverkehrs-Variante ist die, dass alle Einfahrenden „benachrangt“ sind: Durch eine „Vorrang-geben-Tafel“ oder „Stopp-Tafel“ und somit hat jeder Verkehrsteilnehmer der sich im Kreisverkehr befindet Vorrang. Beim Einfahren wird nicht geblinkt.

Vorrangsituation beachten

Im Kreisverkehr empfiehlt es sich möglichst weit rechts zu fahren. Wenn es sich um einen Kreisverkehr mit mehreren Spuren handelt, müssen all jene Verkehrsteilnehmer, die innen fahren, rechtzeitig den Fahrstreifen wechseln um den Kreisverkehr dann vom rechten Fahrstreifen verlassen zu können. Bei zweispurigen Kreisverkehren darf nur dann der Fahrstreifen gewechselt werden, wenn dies ohne Gefährdung anderer möglich ist.

Blinken beim Ausfahren

Beim Einfahren in den Kreisverkehr wird nicht geblinkt, beim Ausfahren schon. Andere Einfahrende und „Hintermänner“ können sonst nicht wissen was der Fahrer vor hat.

Sicherheitsvorteile

Für stark frequentierte Kreuzungen ist der Kreisverkehr eine gute Lösung, damit der Verkehr flüssiger gehalten wird.

Die wesentlichen **Sicherheitsvorteile** gegenüber Kreuzungen:

- Die geringere Einfahrtsgeschwindigkeit bedeutet im Ernstfall einer Kollision **geringere Verletzungsschwere**.
- Die **Verkehrsführung ist übersichtlich**: die Gefahr kommt nur von links, bei Kreuzungen von beiden Seiten! Daher gibt es im Kreisverkehr keine Frontalkollisionen.
- Die **Umweltbelastungen (Lärm, Abgase) werden reduziert**, da es keine unnötigen Wartezeiten bei "rot", insbesondere in den Nachtstunden gibt. Dabei sind Kreisverkehre trotzdem leistungsfähiger und günstiger in der Erhaltung als eine lichtsignalgesteuerte Kreuzungsanlage.

Mit dem Kreisverkehr lassen sich viele Konflikte vermeiden, eine runde Sache eben.

**Kuratorium für Verkehrssicherheit,
Landesstelle Salzburg**
Zillnerstraße 18, 5020 Salzburg
Mag. Ursula Hemetsberger
Tel.: 0662/437507 - 14 DW
e-Mail: ursula.hemetsberger@kf.v.at -
<http://www.kfv.at>



PROBLEM HUNDEKOT – FREILAUFENDE HUNDE

Viele Landwirte leiden unter der zunehmenden Belastung durch freilaufende Hunde.

Ein zentrales Problem ist dabei die Infektionsgefahr durch „Neospora caninum“, einem Parasiten, der beim Rind zu Krankheiten, Fehl- und Totgeburten sowie zur Geburt lebensschwacher Kälber führen kann.

Hunde spielen als Endwirte des Erregers eine wichtige Rolle. Sie können Dauerstadien von „Neospora caninum“ mit dem Kot ausscheiden, und die durch den Hundekot verursachte Futterverschmutzung kann zu gesundheitlichen Schäden der Weidetiere führen. Mit zunehmender Hundedichte steigt das Risiko einer Neospora-Infektion, welche weltweit als häufigste Ursache für Fehlgeburten bei Rindern gilt.

Die Gemeinde ersucht daher die Hundebesitzer ihre Hunde besonders auf landwirtschaftlich genutzten Grünflächen, auf Wiesen und Feldern, auf Kinderspielflächen und öffentlichen Anlagen nicht frei laufen zu lassen, sondern an die Leine zu nehmen und „Hundehäufchen“ grundsätzlich einzusammeln, wie dies in anderen Ländern schon lange üblich ist.

Abfallvermeidung bei Zeltfesten in Gemeinden

Förderung im Jahr 2004

Ziel ist die Vermeidung von Abfällen und bestmögliche Trennung der Abfälle durch organisatorische Maßnahmen.

Förderung

50 % der Kosten, die für Geschirrmobil oder Becherservice ausgegeben werden, aber max. € 200,- pro Veranstaltung gegen Vorlage der Originalrechnung und des Einzahlungsnachweises.

Im Land Salzburg werden 100 Veranstaltungen gefördert.

Voraussetzungen für eine Förderung (Qualitätskriterien)

Planung der abfallwirtschaftlichen Maßnahmen unter Beiziehung des örtlichen Abfallberaters

Abfallvermeidungsmaßnahmen

- Verwendung von Mehrweggeschirr, -besteck und Mehrweggläsern
- Abgabe von Getränken, die nicht offen ausgeschenkt werden, in Mehrwegflaschen
- Einkauf von Getränken in Mehrwegflaschen, -fässern oder sonstigen Großgebinden, soweit im Handel erhältlich

Ordnungsgemäße Abfalltrennung

- Biotonne für feste Küchen- und Speisereste, verschmutzte Servietten
- Behälter für Metallverpackungen
- Behälter für Kunststoffverpackungen
- Weiß-/Buntglasbehälter
- Behälter für Karton/Papier
- Restabfalltonne
- Getrennte Altspeisefettsorgung (zB. Gastro-ÖLI)

Formale Kriterien (Antrag und Fragebogen auf der Gemeinde erhältlich!)

- Antrag auf Förderung unter Angabe von Verein, Name der verantwortlichen Person und deren Funktion, Adresse, Telefonnummer, Bankverbindung, Kontonummer, BLZ
- Vorlage der Originalrechnung für die Miete des Geschirrmobils bzw. das Becherservice oder sonstiger Nachweis, dass Mehrweggeschirr/-gläser verwendet wurden, und Vorlage des Originaleinzahlungsbeleges
- Ausfüllen des Fragebogens und kurze ergänzende Darstellung der Veranstaltung
- Unterfertigung der Verpflichtungserklärung (wird nach Prüfung des Antrages zugesandt)
- Einreichfrist: 18. Oktober 2004. Später einlangende oder unvollständige Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

OBST- UND GARTENBAUVEREIN

am 21. Juni organisierte Johann Wechselberger, Obmann des Obst- und Gartenbauvereins, eine sehr interessante Bauernhof- und Gartenbegehung, an der auch Bürgermeisterin Helga Hammerschmied teilnahm.

Der Huberbauer von Fam. Riedlsperger war Treffpunkt für die über 60 Kinder der 4. Klasse Volksschule, wo die Bäuerin den Schülern die verschiedenen Gemüse- und Kräuterarten erklärte, sowie deren Verwendung bzw. Haltbarmachung.

Beim Beerenobst und den Obstbäumen erhielten die Kinder vom Obmann Johann Wechselberger Informationen über Pflanzung, Pflege z.B. Schutz der Jungbäume, aber auch auf die heurige Kirschenschrottschusskrankheit wurden die Schüler aufmerksam gemacht. Natürlich kam auch die Verarbeitung der verschiedenen Obstkulturen nicht zu kurz.

Viel Interessantes erfuhren die Schüler über die Tiere, Tierhaltung, Bauernprodukte, Maschinen (Melkanlage), über die Arbeit am Bauernhof und vieles mehr.

Zum Abschluss gab es für jedes Kind ein Joghurt, gesponsert von der Pinzgauer Molkerei.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

Johann Wechselberger, Obmann Obst- und Gartenbauverein



SEKTION LEOGANG

Email: manfred.maierhofer@inode.at
Manfred Maierhofer (1. Vors.)
Tel: 06583/74083
5771 Leogang Ullach 26
Handy: 0664/60544355

Wer hat Lust und Laune mit Kindern unserer Sektion zu arbeiten. Viele Möglichkeiten zur Aus- bzw. Weiterbildung die vom Verein gestützt wird.

Rückblick Saison 2003/04

Kampf- und Reservemannschaft:

Leogang's Kampfmannschaft unter Trainer Max Mariacher spielte in der Saison 2003/2004 lange Zeit um den Aufstieg mit und landete letztendlich am 4. Tabellenplatz.

Die von Leogang initiierte Reserve-meisterschaft wurde auch heuer wieder ausgetragen und Leogang wurde im Herbst 2003 Vierter und im Frühjahr 2004 sicherte sich die Mannschaft von Leogang den Meistertitel.

Für die sehr gute Arbeit möchte sich die Sektionsleitung auf das Allerherzlichste bei Trainer Max Mariacher und seinem Tormanntrainer Sepp Schwabl bedanken. Beide werden ihre Trainertätigkeit in der kommenden Saison fortsetzen.



40-Jahr-Feier der Sektion Fußball - Ehrung der Gründungsmitglieder

Im Juni 2004 fand als Höhepunkt des Spieljahres 2004 die 40-Jahr-Feier der Sektion Fußball im Festzelt am Badensee beim Hotel Forsthofgut und Hotel Rupertus statt. Dabei konnte die Sektion Fußball neben zahlreichen Ehrengästen auch viele ehemalige Fußballer von Leogang begrüßen.

Bei diesem Fest wurden alte Fußballfilme und Fotos aus der 40-jährigen Geschichte des Leoganger Fußballs gezeigt.

Vom anwesenden Vizepräsidenten des Salzburger Fußballverbandes wurden für langjährige Verdienste um den Leoganger Fußball Eder Georg, Pichler Klaus, Plematl Willi und Schwabl Sepp geehrt.

Als krönender Abschluss wurde dann noch der erstmals aufgelegte Fußballkalender 2005 präsentiert. Erhältlich ist dieser Kalender bei der Raiba Leogang, Pfiff, Sport Riedlsperger, Trachtenmoden, Mitterer, Sport Mitterer, etc.

Bedanken möchte sich die Sektion Fußball bei dieser Gelegenheit bei allen Sponsoren (Fest- und Kalendersponsoren), bei der Gemeinde, bei den Fans und Funktionären und besonders bei den Familien Schmuck (Hotel Forsthofgut) und Herzog (Landhotel Rupertus) für die Unterstützung beim Jubiläumsfest.

Nachwuchs:

Rückblick Saison 2003/04:

In der Saison 2003/04 spielten heuer 7 Nachwuchsmannschaften in der Meisterschaft. Die U7/U8 (Super-Superminiknaben), die U9 (Superminiknaben), die U10 und U11 (Miniknaben), die U13 (Knaben), die U15 (Schüler) und die U17 (Jugend) kämpften in dieser Saison wieder um Punkte in der Meisterschaft.

Wie schon in den vergangenen Jahren machten die 7 Mannschaften rund um den neuen Jugendleiter und Trainer Hans Langegger (U11) und den Trainern Peerlings Jaques (U17), Stefan Filzer (U15), Hansi Obwaller (U13), Hans Langegger und Sepp Riedlsperger (U10 und U11), Hans Müllauer (U9) und Ralf Heinze (U7+U8) eine gute Figur im Kampf um Meisterschaftspunkte.

Tabellen-Endrang:

U17 – 4. Tabellenplatz

U15 – 8. Tabellenplatz

U13 – 4. Tabellenplatz

U11 – 7. Tabellenplatz

U10 – 8 Spiele / 2 Siege / 1 Unentschieden / 5 Niederlagen

U09 – Sieger beim Nachwuchsturnier Anfangs September 2003 / 8 Meisterschaftsturniere, davon 1 Sieg und 3 zweite Ränge

U07/08 – 6 Spiele / 2 – Siege / 1 Unentschieden / 3 Niederlagen

Bei Hans Langegger möchte sich die Sektionsleitung für seine Tätigkeit als Jugendleiter und Platzwart nochmals besonders bedanken.

Ein ganz besonderes Dankeschön ergeht auch an die Sponsoren der Heimspiele, an alle VIP-Karten-Besitzer 2003/2004, die durch den Erwerb der VIP-Karten den SC Leogang, Sektion Fußball finanziell unterstützten, an alle Werbetafelbesitzer und an alle Eltern der Nachwuchsfußballer.

Noch zur Info: Der Sportclub Leogang ist auch im Internet mit der Seite www.sc-leogang.info vertreten!!

Johann Obwaller

Telefonverzeichnis:

Bürgermeisterin Helga Hammerschmid	06583/8223-15	0664/2522185
Amtsleiter Hermann Mayrhofer	06583/8223-14	<i>hermann.mayrhofer</i>
Allgemeine Verwaltung Rupert Zehentner	06583/8223-16	
Bauamtsleiter Mario Payer	06583/8223-17	
Kassenleiterin Johanna Zehentner	06853/8223-12	
Buchhaltung Irmgard Schernthaner	06583/8223-10	
Sekretariat Isabella Paar <i>Klaus Tinkl</i>	06583/8223-13	<i>Klaus Tinkl</i>
Meldeamt Claudia Riedlsperger	06583/8223-11	

e-Mail Adressen:

info@leogang.at	<i>bpu@leogang.at</i>
bgm@leogang.at	
rupert.zehentner@leogang.at	
mario.payer@leogang.at	
johanna.zehentner@leogang.at	
irmgard.schernthaner@leogang.at	
isabella.paar@leogang.at	
claudia.riedlsperger@leogang.at	

Info@leogang.at

ERÖFFNUNG DER SONDERAUSSTELLUNG „Holz und Salz. 175 Jahre Salinenkonvention zwischen Bayern und Österreich“



v.l.n.r. Hofrat Dr. Fritz Koller, Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller; Bürgermeisterin Helga Hammerschmied

Im Rahmen der ganzjährigen Feierlichkeiten zu 175 Jahren Salzurgisch-Bayrische Salinenkonvention wurde in Leogang der älteste, in Rechtskraft stehende, Staatsvertrag Europas festlich gewürdigt. Unser Kustos Hermann Mayrhofer konnte hochkarätige Vertreter aus dem politischen und kulturellen Leben begrüßen: Für die Salzburger Landesregierung Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller, für die bayrische Staatsregierung Ministerialdirektor Dr. Gerhard Schreyer aus dem bayrischen Agrarministerium, wissenschaftlicher Leiter der Sonderausstellung Hofrat Dr. Fritz Koller, Landrat Georg Grabner vom Landkreis Berchtesgadener Land, Bürgermeisterin Helga Hammerschmied, Bezirkshauptleute aus dem Pinzgau und dem benachbarten Bezirk Kitzbühel, die Nachbarbürgermeister und viele mehr.



Kustos Hermann Mayrhofer und Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller beim Einzug in das Bergbaumuseum

Im Bergbaumuseum Leogang wird die Geschichte und die Gegenwart der Salinenkonvention anhand von Dokumenten und alten Karten dargestellt. Wie schwer die Holzarbeit zu erledigen war, kann man an historischen Fotografien erkennen. Die Saalforste bewirtschaften heute noch rund 18.500 Hektar Wald allein im Pinzgauer Saalachtal. Im Gemeindegebiet von Leogang gehört ein Drittel der Gemeindeflächen, das sind ca. 3.000 ha, dem Freistaat Bayern.

In der Gegenwart wurden Stimmen laut, die für einen Verkauf der Saalforste an die Privatwirtschaft eintraten. Eine privatwirtschaftliche Nutzung wird aber von Seiten der Landesregierung und Staatsregierung abgelehnt.



v.l.n.r. Kustos Hermann Mayrhofer; Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller; Hofrat Dr. Fritz Koller